Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

125 (30.5.1930)

Miksfreund

Unzeigenpreise Die 10 gespaliene Millimeterzeile tostet 12 Pseung, Gelegenbeitsrie 80 Plennig o Bei Wiederholung Rabatt nach Taris, der des Nichteinhaltung der prening o Bei Wiederholung Ravan nug Lori, bei Reaft triff o Erfüllungs-f und Gerichtsfand ift Karlsruhe L. B. o Schiuf der Anzeigen-Annahme 8 Uhr vormittaar

Unsere wöchentlichen Beilagen: Beimat und Wandern Unterhaltung, Wiffen, Aunft / Sozialiftifches Jungbolk Die Mußestunde / Sport und Spiel / Die Welt der Frau

Bezilgspreis monatlich 2,50 Mart o Ohne Zustellung 2,20 Mart o Durch die Post o Durch die Post 2,66 Mart o Einzelvertauf 15 Pseunig o Erscheint 6 mai wöhrenklich vormittags 11 Uhr o Postscheinto 2650 Kartseuhe o Geschäftsstelle und Redession Antonio Anto

Nummer 125

Karlsruhe, Freitag, den 30. Mai 1930

50. Jahrgang

Wirth und Frick

Die Konferenz der Innenminister - Wirths Kückkehr zu Severing Innenminister und Mazisozi

WIB. Berlin, 28. Mai. Unter dem Borfits des Reichsministers 3 Innern Dr. Wirth beichäftigte fich bie Ronferens ber Innenter, auf der famtliche Lander vertreten maren, mit den Grundfür bie Gemahrung von Reicheguschuffen für polizeiliche. wede an die Länder. Der Reichsminister wies einleitend auf die Undfäkliche Bedeutung der Frage bin, die von Thüringen durch Bernfung von nationalfogialiften in leitende Stellen ber Thuner Landespolizei aufgerollt fei; er legte die geschichtliche Entflung ber ermähnten Grundfabe bar und stellte fest, baß bie Hellung von Nationalsosialisten mit dem unpolitischen Charatder Schutpolizei wie ihn Absat 1 Biffer 6 der Grundfate ausdlich und unbedingt fordere, unvereinbar fei. Da nach Absat 2 1 ber Grundfate bas Reich fich sur Zahlung nur unter ber Gausiehung der unbedingten Innehaltung der erwähnten Grund-Derpflichtet hat, stellte ber Reichsminister des Innern fest, baß Gemabrung von Reichszuschüffen an Thuringen wegfallen falls bas thuringische Staatsministerium auf seiner Absicht atre, die für leitende Stellen ber Thüringer Polizei in Aussicht dommenen Rationalsosialisten zu ernennen.

In ber Aussprache murbe von verschiedenen Geiten ber tevolubnare Charafter ber Deutschen Rationalsozialiftifden Arbeitertei bervorgehoben und entsprechendes Material vorgebracht. Es tichte einmütige Auffassung, daß ben verfassungsfeindlichen tebungen biefer Partei mit allen gur Berfügung ftebenben in entgegengetreten werben muffe.

ichließend richtete ber Reichsminister bes Innern an Berrn Isminister Baum die eindringliche Forberung, die beabsichtigte tellung von Nationaliosialisten in die Thuringer Polizei aufen, und erflärte, daß, falls biefes Erfuchen erfolglos bleibe, ich für verpflichtet balte, die Zablung weiterer Reichszuschüffe

einzustellen. Dies um fo mehr, als auch ber Berlauf ber Ausfprache feine grundfähliche Auffassung bestätigt babe.

Staatsminifter Baum teilte mit, bag bie in Frage ftebenben Ernennungen unter ber Boraussetzung erfolgt feien, bag ber thus ringische Landtag, was erst am 24. Juni möglich sei, die entfprechenden Planftellen bewilligen merbe.

Der Reichsminifter Des Innern erflärte barauf, bag er fofort ein förmliches Erjuden an bas thuringifche Staatsministerium richten werbe, seinen Beschluß, soweit Nationaliosialiften in Frage famen, rudgangig su machen.

Die Borgange in Thuringen beweisen erneut, daß Rach-giebigkeit und Schwächlichkeit in solchen politischen Situationen, in denen der Rampf das einzig Gebotene und Richtige ift, falich und icadlich find. Der Reichsinnenminister Dr. Wirth muß jett, nachdem er unfinnigerweise die bereits von Gevering angeordnete Sperrung der Bufchuffe für die Thuringer Bolizei aufgehoben hatte, mit diefer Sperre ebenfalls broben. Wir nehmen an, daß herr Dr. Wirth Gefühl dafür hat, daß die Rolle, die er in die sem Stüd bisher gespielt hat, nicht gerade allzuviel imponierend ist und das umso weniger als Herr Dr. Wirth in vielen Reichsbannerversammlungen ftets jum Angriff geblasen und von der Tattraft gesprochen hat, die die anderen besitzen sollen. Wenn die Innenminister ber anderen Länder in der Besprechung am Samstag mittag barüber einig waren, daß gegen bie Berftorungsarbeit ber nationalfozialistischen Partei vorgegangen werben muffe, fo ift bas eine Gelbstverständlichteit. Soffentlich fteht gu erwarten, daß famtliche Innenminifter und die Rabinette, benen fie angehören, aus ber Erfenntnis tonsequente Schluffolgerungen gieben.

Partei und Keichsbanner

Die SPO für Ueberparteilichkeit des Keichsbanners / Severing zur Frage der inneren Abruftung

Ragdeburg, 29. Mai. Eine Mitgliederversammlung des Reichsners befaßte sich gestern mit ber vom Ortsverein Salle erhobe-Gorberung, die Ueberparteilichkeit aufzuheben. Als Bertreter Osialbemofratifchen Barteivorstandes und im Auftrage ber demofratischen Partei gab Abg. Stelling (Berlin) fol-Beichluß des Barteivorstandes befannt:

Borftand ber fogialbemofratischen Bartei Deutschlands miß-At die Bersuche, das Reichsbanner von seiner bisberigen überiligen Linie abzubringen. Bestrebungen, rein sozialistische organisationen ober an die SPD. angelebnte Einrichtungen liner Urt zu bilden, lebnt ber Parteivorstand mit aller Entenheit ab.

Bertreter bes Bundesvorftandes erflärte Baul Crobn Abeburg), daß die Reichsbannerbundesleitung feine Berletung atungsgemäßen Ueberparteilichkeit sulassen werbe. Wer bie bessatung nicht anerkenne, schließe sich selbst aus bem Bunde Einige Mitglieder des Ortsvereins Salle (Saale), die die abe genügender Erflärungen verweigerten, wurden ihrer Aementhoben und jum Teil sofort ausgeschlossen. Der Gauvorstand dalle wurde beauftragt, den Ortsvereinsvorstand vorläufig du angen und Reuwahlen burchzuführen.

Auch wir sind der Auffassung, daß das Reichsbanner seinen bet parteilichen Charafter beibehalten muß, ein nicht geringer Teil der Bedeutung und der Kraft, Reichsbanner innewohnen, aus bem überparteilichen Charafter entspringen. Ginen sogialbemofratischen Schutyverband nach öfterreichischem Mufter ju ichaffen, halten wir nach Lage ber Berhältniffe in Deutschland für falich

In diefem Busammenhange ift eine Rebe bemerkensmert, bie der Genoffe Severing geftern ebenfalls in Magdeburg gehalten hat, anläglich der Einweihung des Reichsbanners stadions "Neue Welt". Severing äußerte sich zu der schon wiederholt auch in Deutschland angeschnittenen Frage ber inneren Abrüstung. Er führte bagu u. a. aus, es sci bas Wort gesprochen worden, daß alle Wehrverbande fich überlebt hatten, daß es an der Beit fei, eine innere Ab. rüst ung vorzunehmen. Er brauche taum ju versichern, daß er diefen Gedanken an fich durchaus begrüße, benn er fei von Anfang an ber Meinung gewesen, daß ber Schutz bes Staates, der staatlichen Ginrichtungen und der Sicherheit der eingelnen Staatsbürger Aufgabe ber Organe bes Staates felbst fei. Aber die anderen Wehrverbande hatten nie daran gedacht, sich aufzulösen, und solange diese Organis fationen fich nicht bereit erflärten, abguruften ober pollends von ber politischen Bilbfläche ju verschwinden, folange habe bas Reichsbanner feinen Anlag, auch nur ein Jota feiner bisherigen politischen Betätigung aufzugeben. Nicht mit dem Ruftzeug der Barbaren wolle das Reichsban= ner seine Biele in ber Deffentlichfeit befunden, sondern ohne jebe Baffe wolle es ber beutschen Deffentlichteit zeigen, bag es in der Lage und gewillt fei, jeden Schut, ben die deutsche Republit verlange, ju gemährleiften.

deutsch=polnische Grenzzwischenfall

Gine Spionageaffare?

der Borwärts schreibt: Brage ber Schuld an bem 3wijchenfall von Reuhöfen ift bon ber internationalen Presse swar zum Teil sehr leidenaber in volltommener Untenntnis der Tatfachen worden. Da alle Welt an einer raichen Aufflärung bes Borfalls intereffiert ift, richten wir biermit an die Reöffentlich die Frage, ob es richtig ift, bas ber Zwischenfall Enbes auf eine Spionageangelegenheit surudouführen ift. nsbesondere richtig, daß die beiden polnischen Beamfen den Bemacht hatten, einen deutschen Beamten durch Geldverdum Berkauf gewisser Dofumente zu verleiten? Ift es richbie beiben Bolen burch eine icheinbare Bufage veranlaht waren, in die beutsche Bollbude zu kommen, daß sie dort, dem Boben, wegen Spionage verhaftet werden follten, fie fich dur Wehr sesten und alles weitere entstand? Wadumt die deutsche Regierung, volle Aufflärung über eine Beben, über die im Umfreis Marienwerders jedermann die Beben, über die im Umtreis weißen glaubt?

WIB. melbet: Die gur Untersuchung bes beutschepolnischen Grensswischenfalls in Reubofen eingesette bentichspolnifche Roms miffion ift in Reuhöfen gusammengetreten. Gie bat ben Tatort besichtigt und den Modus procedendi für bie weiteren Berbandlungen festgelegt.

Jeppelin=Start nach Kavanna

Bernambuco, 28. Mai. Das Luftidiff "Graf Beppelin" ift um 11.13 Uhr Ortszeit (etwa 14.30 Uhr Berliner Zeit) zu feinem Bluge nach Savanna aufgestiegen. Gine gewaltige Menichenmenge hatte fich auf dem Flugfeld eingefunden und mahrend bie legten Borbereitungen jum Aufflieg getroffen murben, führten mehrere Flugzeuge Schauflüge aus.

Der "Beppelin" befand fich am 29. Mai, 1.30 Uhr mittags DE3., 40 Meilen öftlich ber Rufte von Trinidad. Er wird in ber Racht jum Samstag oder Sonntag morgen in Savanna erwartet.

Die Räumung bes Rheinlandes

Mains, 28. Mai. Der in ben Jahren 1921 bis 1923 auf Anforberung ber frangofifden Befatungstruppen mit einem Roftenaufwand von 11 Millionen Mart errichtete 300 Settar große Divis fionsubungsplat Ludwigswintel ift von ber Befatung geräumt und bis auf das eigentliche Uebungsgelande und die Schiefftands-I anlagen freigegeben worden.

Politischer Anschauungsuntersicht

Steuerpolitit bes Bürgerblods gegen bie Bolfsmaffen

Benige Bochen haben genügt, um der Regierung Bruning ben Rimbus zu rauben, ben fie fich felber angemaßt batte. Nach der Annahme ihrer Steuers und Zollgesetze Mitte April murbe bombaftisch verfündet, daß ihr entschlossenes Berhalten die Finangen des Reiches faniert habe und die Gemahr dafür biete, daß die immer versprochenen, aber nie durchaes führten Steuersentungen nun endlich Wirklichkeit werben. Anapp vier Bochen später sieht sich die Regierung ju bem Eingeständnis gezwungen, daß ihr weder die Sanierung der Finanzen geglüdt ist, noch daß sie die versprochenen Steuers fentungen burchführen fann, benn in ber Reichstaffe ift ein Fehlbetrag von rund Dreiviertel Milliar. ben Mart vorhanden, ben es gu beseitigen gilt.

Wie fonnte das Bürgertum höhnen und spotten, als unter dem sozialdemokratischen Finanzminister die ungünstige Wirtschaftsentwicklung die Finanzlage des Reiches erheblich beeinflufte! Bie ift bamals über Unfahigfeit und Mangel an Führung geflagt worden! Was aber im Berbit bes vergangenen Jahres noch verständlich war, weil es ben erften Anfang einer unvorhergesehenen ungunftigen Entwidlung darftellte, das ift heute, weil es vorhergesehen werden tonnte, gang anders zu charafterisieren. Man braucht ja nur baran zu benten, daß die Sozialbemofratie in ben legten Monaten unaufhörlich vor Optimismus gewarnt, und bag es ber Reichsfinangminifter Molbenhauer mar, ber ihren peffimiftifden Unichauungen jede Berechtigung absprach. Unaufhörlich verficherte er, daß ber Ctat in jeder Beziehung solibe aufgestellt sei, daß weder auf der Ausgaben- noch auf ber Einnahmenseite Fehlbeträge ju erwarten maren.

Und nun fnapp einen Monat fpater, noch mahrend ber Beratung feines Ctats, beziffert ber Reichsfinangminifter ben Gehlbetrag auf 737 Millionen Mart. Diefer Betrag fest fic Jufammen aus 450 Millionen Mart für die Arbeitslofenvernicherung, 150 Millionen Mart für die Rrifenfürforge und 137 Millionen Mart für Mindereingänge aus Steuern und Böllen. Schon die Tatsache, daß Dr. Moldenhauer jest 600 Millionen für die Arbeitslofen- und Krifenfürforge neu ans fordern muß, nachdem er wenige Wochen zuvor jeden über den Etat hinausgehenden Zuschuß aus der Reichstasse als unberechtigt erflärte, und burch fein Berhalten bie Regierungsfrije heraufbeichwor, zeigt ben mangelnben Ernft, mit bem er seine gewiß schwierige Aufgabe zu erfüllen sucht. Bur Dedung des Fehlbetrags von 737 Millionen Mart

find bisher folgende Borichlage gemacht worden: Bei der Arbeitslosenversicherung sollen für die restlichen neun Monate des Rechnungsiabres 220 Millionen Mark aus einer einprozentigen Beitragserhöhung und 90 Millionen Mart aus ber Rurgung ber Leiftungen erzielt werben. Weitere 90 Millionen Mart werden erwartet aus ber Berlangerung ber Kontingentierung ber Bigarettenfteuer auf fünf Jabre, etwa 100 Millionen Mart burch eine weitere Erhöhung ber Umfatsteuer um ¼ v. S. und bundert Millionen burch ein Rotopfer ber Festbesolbeten, Die bann noch feblenden 150 Millionen Mart follen burch Berfauf von Borgugs. aftien ber Reichsbahn aufgebracht werden.

Mit diesen Borichlägen beschäftigt sich gegenwärtig bas Reichskabinett. Es wird nicht leicht sein, sein Einverständnis zu erzielen, benn dieses Programm ftoft auf größeren Biberstand auch die Regierungsparteien. Das Kabinett plant des: halb, um die Regierungsparteien zu entlaften, und ber giems lich sicheren Niederlage im Reichstag zu entgehen, einen Teil ber Dedungsvorlagen mit Silfe ber Ermächtigung gur Berabichiebung ju bringen. Der Regierung foll bie Bollmacht gegeben werden, die Steuergesetze in der ihr zwedmäßig ericheinenden Form und zu einem von ihr felbit gewählten Zeitpunkt vorzunehmen. Der verfaffungsrechtlich bedenfliche Weg, ber für die Gentung ber Rapitaliteuer gegen ben Wiberstand ber Sozialbemotratie beschloffen worden ift, foll anscheinend zunächst begangen werben.

Die Borichläge felbit entsprechen ber Unfündigung bes Reichsarbeitsministers Stegerwald. Die Regierung beabsichtigt die Erhöhung ber Maffenverbrauchs: fteuern bei gleichzeitiger Gentung folder Steuern, bie die Rapitalflucht begünstigen. Daß Massen-verbrauchssteuern aber die Preise erhöhen und den Absat einschränken und damit die Wirtschaftstrise verch ärfen, das ist der Reichsregierung anscheinend ein unbefannter Gedankengang. Um überhaupt irgend ein Sanies rungsprogramm zustande zu bringen, hat man sich von fozialen Erwägungen freigemacht und hat bas Bentrum auch in jenen Buntten vor der Deutschen Boltspartei tapituliert, in denen es fruher Wiberftand leiftete: Abbau ber Leis ftungen der Arbeitslosenversicherung, trots bem das Zentrum noch vor wenigen Wochen feierlich erflärte, er tomme für bas Bentrum nicht in Frage! Erhöhung ber Umfatiteuer um ein weiteres Biertelprozent, Die bisher vom Zentrum als undistutabel abgelehnt worden ift. Rotopfer der Festbesoldeten in einer Form, Die die die größte Ungerechtigfeit enthält, ftatt eines Notopfers ber Leift ungsfähigen, wie es bie Arbeiteranhänger bes Bentrums mit ber Gogialbemofratie verlangen. Es ift ein wirtfamer Anschauungsunterricht, den die jetige Roalition den Maffen des Bolles guteil mer-

Der Kapitalismus unter Anklage

Die Reichstagsrede des Abg. Gen. Tarnow

In feiner Reichstagsrebe jum Ctat bes Reichswirtschaftsminis

fteriums führte Abg. Genoffe Tarnow aus: Die gange Birtichaft ftebt unter bem Drud ber ungeheuren Arbeitslofigleit. Benn meine Bartei mit allemt Rachbrud bafür tampft, daß den Opfern ber Arbeitslofigleit burch Unterftugung ein Existenaminimum gemahrt wird, so vertennen wir natürlich nicht,

Die beffere Form der Silfe Die Beichaffung von Arbeit mare. (Gehr richtig! bei ben Sozialdemofraten.) Arbeitsbeschaffung mußte das Zentralproblem nicht nur der Wirticaft, sondern der gangen Staatspolitit fein. Das Sauptfraftgentrum der Regierungspolitif mußte im Wirtichaftsminifterium liegen. Dem ift aber nicht gang fo. Wenn bas Landwirtschaftsministerium gu einer ftaatlicen Wirtschaftsvolitit mit großer Energie übergegangen ift lo ericheint die Bescheibenheit des Wirtschaftsministeriums nicht gang angebracht; wenigstens mußte es verhindern, daß die gesamte staatlice Wirtschaftspolitif in eine Richtung gebracht wird, die ben Gesamtintereffen ber beutiden Wirtichaft nicht forberlich fein tann, Dieje vielmehr ben einseitigen Intereffen ber Landwirtschaft unterordnet. Wenn in der gangen Welt Beftrebungen gur Erleich terung des internationalen Sandelsverfehrs und jum Mbbau ber Bollmauern im Gange find, so mußte Deutschland babei ber Führer unter ben Nationen sein. Die Wirtschaftspolitif ber Regierung Bruning lagt von biefer Erfenninis nichts merten, fondern bebrobt unfere Welthanbelsbeziehungen auf das aflerärgite. (Gehr mabr! bei ben Gogialbemofraten.)

Der einzige Lichtblid in unserer Weltwirticaftspolitif ift

die Entwidlung unferes Augenhandels,

bie fich von 1925 bis 1929 außerordentlich gunftig' gestaltet bat Unsere Aussuhr in dieser Zeit ist um mehr als 4 Milliarden Mark gestiegen. Davon entfallen 3¼ Milliarden auf die Steigerung der Aussuhr an Fertigwaren. Das bedeutet eine Beschäftigung von mehr als 600 000 Arbeitern. Wie batte ohne bieje Steigerung unfer Arbeitsmarft ausgesehen! Bu biefen 600 000 fommen noch bie mittelbaren Auswirkungen ber Ausfuhrfteigerung. Die ftarte Erbobung der Agrargoffe aber, die Ausdehnung des Ginfuhricheininftems, alfo der Exportprämien und des Dumpings macht uns in der übrigen Welt natürlich ungemein beliebt und muß unfere auswärtigen Sandelsbeziehungen ungeheuer fördern! (Sehr gut! links.) Man tann nicht Protektionismus treiben, ohne Rückwirkungen in den anderen Ländern hervorzurusen. Noch haben wir in der Weltwirt-ichaft eine sehr starke Stüke in der englischen Sandespolitik, die im weientlichen immer noch freihandleriich ift. Die englische Arbeiterregierung bat die Initiative ergriffen, damit ein Bollfrieden amls ichen ben Nationen geschlossen werde. Sie hat bas nicht aus Ibeologie getan, sondern getrieben von ber Sorge, baß fie ber Schuts-sollbewegung im eigenen Lande nicht mehr berr werden fann. In Diefem Augenblid muffen mir fraftig baswifchenfuhrwerten, um mit unferer Schutzollpolitit ben Protettionismus im Ausland au ftarfen. 3m legten Jahre batten wir eine Musfuhr nach England von 1.305 Milliarden Mart und einen Ausfuhrüberschuß von 440 Millionen. Davon find nur 10-12 Progent unter englische Bollfate gefallen. Mehr als 90 Prozent unjerer Gefamtausfuhr nach Eng-Sandelspolitif werden mir uns die Martte in der gangen Belt erheblich verkummern. Nach Solland, das eine fehr liberale Sansbelspolitit treibt, beirng unsere Aussuhr im lesten Jahr 1,355 Milliarden, der Aussuhrüberschuß 654 Millionen. Nach Standinavien batten wir bei einer Ausfuhr von 1,681 Milliarben einen Ueberdeuß pon 323 Millionen. Dieje drei Einfuhrgebiete, die infolge ber Menderung unferer Sandelsvolitif, und ficher wenn England bem Unfturm ber Schutzöllner nicht widersteben könnte, ihre Sandelspolitit andern werben, haben im letten Jahr beuische Maren im Werte von 4 Milliarden aufgenommen und uns einen Ueberichuß von annabrnd 134 Milliarden geliefert. Das find sentnerfchwere Gewichte gegenüber ben vielleicht vorhandenen Erfolgaussichten

Der Reichswirtschaftsminister bat feinerzeit mit einem Ion bes Bedauerns fefigeftellt, bab wir mit ben Grundfagen unferer Sanrelapolitif leider bis 1935 gev tonnte man ichließen, bag ber Minifter bie Abficht bat,

unfere Sandelspolitit jum Protettionismus umzubiegen. Wene folde Abfichten besteben, bann möchten wir fie beiseiten tennen sernen, damit der Reichstag aussprechen kann, daß er nicht mitmacht, weis Lebensinteressen der beutschen Wirtschaft davon

bedroht werden. (Gebr richtig! bei den Sozialdemofraten.)) Richt nur die Größe der Arbeitslofigkeit, sondern auch ihre Stabilität ist so erschredend. Ihre Größe ist fein Beweis für eine Lebensunfähigkeit der deutsechn Wirtschaft. Diese hat sich ausgeseichnet entwideln können in berselben Beit, wo die Arbeitslofigfeit ständig angewachsen ist. Nach allen Broduftions- und Berkebrs-gissern war das Wirtschaftsvolumen 1929 größer, als 1928, obwobl diese Zeit benseitet war von einem fortwährenden Anwachsen der Abeitelosisteit. Sie muß also Ursache haben, die nicht in einem Mirtichaftsichwund, vielmehr in besonderen Umftanden zu suchen

Urjachen ber machjenden Arbeitslofigfeit ift bie überfturat betriebene Rationalifierung

der beutschen Produktion. (Gehr mabr! bei ben Gog.) Gelbitver frandlich gehört zu ben Fortichritten ber Zivilisation und ber Wirt idaft eine fortgesente Berbefferung ber wirticatilicen Ginrich tungen. Wenn aber die technische Rationalifierung für die Bolts mirtidiaft von Rugen fein foll, bann muß ber Beitpuntt bafür richtig gewählt fein. Die große beutsche Rationalifierung 1925 bie 1929 erfolgte in einer Beit, die nach vollswirtschaftlich vernünfe tigen Erwägungen bafür die bentbar ungeeignetste war. 211s Boraussetzungen für eine Rationalisierungskampagne müßte man bezeichnen, daß der Arbeitsmarkt verhältnismäßig leer und der Ka-pitalmarkt verhältnismäßig ziemlich stark gefüllt ist. Die deutiche Rationalifierung begann in einer Beriode, wo ber Arbeits martt foloffal überfillt, wo aus ber Kriegs- und Inflationszeit einige Millionen Arbeiter noch nicht angesest waren im Arbeits projek. Statt bag man Arbeitsfrafte angesett hatte, find burch bie Rationalifierung noch weitere Arbeitsfrafte freigemacht worben Inititut für Konjuntturforidung ichast bie die Rationalisierung unmittelbar freigesetten Arbeiter auf 2 Mil lionen. Dazu kommen die bereits bei Beginn der Rationalisierung porhandenen Arbeitslosen. Das verfügbare Kapital, das dur An enung von Arbeitern hatte verwendet werden fonnen, ift sur Freis fekung von Arbeitsfraften gebraucht worden!

3d meiß, bag auch ba 3wangsläufigkeiten porhanden waren und daß in einem Lande, wo die Wirtschaft nicht planmäßig geführt wird, überhaupt nicht nach vollswirtschaftlichen Erwägungen gegrheitet wird. 3ch mache auch ber Gesamtbeit ber Unternehmer feinen Bormurf, fondern ich gable nur die Urfachen auf, auf benen Die große Arbeitslofigfeit beruht, und bagu gebort nicht eine Le bensunfähigteit ber beutiden Wirtichaft. Natürlich bat die Ratio nalifierung im großen Ausmaß ihre Konsequenzen. Die ravide Steigerung der produttiven Krafte durch die Rationalifierung rolli unaufhaltsam die Frage der Arbeitszeit auf. Es geht doch nicht an daß die einzige Folge ber Rationalifierung die dauernde Bermeh rung ber Arbeitslofigkeit fein foll, bas theoretische Endsiel Rationalifierung tann boch nur die menfchenlose Fabrif fein. Steuern wir bahin, dann find wir natürlich längit bor ber Erreis dung biefes Zuftandes an bem Punft angefommen, wo mit ber

Raucherzähne. Die Spezialfonstruftion ber Chlorobont-Zahnburste ermög-licht bas Reinigen und Weißpugen ber Zähne auch an ben Seitenflächen. Nur echt in blau-weiß-gruner Originalpadung in allen Chlorodont- Bertaufsstellen.

bisber, als normal angesehenen Arbeitszeit nicht zu leben ist, weil wir die Menschen nicht mehr beichäftigen können. Seute schon find nicht mehr alle Arbeitsträfte unterzubringen.

Dann aber muß man bie Arbeitszeit verfürzen. Rach bem jetigen Stand ber tednischen Ginrichtungen mare ber Siebenftundentag oder die Fünftagewoche durchaus genügend, um die vollswirtschaft. lichen Leiftungen, die beute in acht ober noch mehr Stunden geleiftet werben, durchauführen. Diese Arbeitszeitverfürzung wäre möglich, obne daß dadurch die volkswirtschaftliche Leistung surudgebt. Allerdings ift biefe Frage nicht mit moralischen Argumenten au lojen. Immer mar bas Kernstild politischer und wirtschaftlicher Auseinandersenungen ein Machtfampf. (Gehr richtig! links und rechts.) Wir werben die Arbeiterflaffe noch beffer organisieren, bie Arbeitericaft wird fich noch ftarter binter ihre politifche und gewertichaftliche Bertretung ftellen muffen, bann werden wir bie Möglichfeit baben, das, was in der Birticaft durchführbar ift, auch verwirklichen zu konnen Wir vertrauen barauf, bag die Arbeitertlasse, soweit sie bas beute noch nicht begriffen bat, es noch begreifen wird. (Lebbafte Zustimmung ber Sozialbemokraten.)

Man ipricht viel von ber Rapitalnot, aber biefe begründet noch nicht, daß die gange Steuers, Finange und Sogialpolitit, auch die gange Lobnvolitit in ben Dienft einer stärkeren Kapitalbilbung geftellt werden muß. Das Ausmaß ber inneren vollswirtichaftlichen Kavitalbilbung wenigstens feit 1927 ift nach allen Schätzungen und Berechnungen bereits fo groß, wie in ben legten Borfriegsjahren. (Sort, hort! links.) Ich weiß, daß damit noch nicht alle Löcher gestopft werden können, die ber Krieg gerissen hat, und daß das auch nicht ausreicht, um die Ansprüche ber außerorbentlichen Rationalifierung su befriedigen. Das Ausmaß der nötigen Kapitalbilbung wird aber nicht bestimmt burch unseren Rapitalbedari allein, fondern burch eine gange Reibe anderer Faftoren, vor allem dadurch, in welchem Mage bas vorbandene und bas neu gebildete Kapital in ber beutschen Wirtschaft eine rentable Berwendung fin-ben tann. Unsere beutsche Wirtschaft zeigt gegenwärtig eine gemaltige Ueberfapagitat ber produftiven Anlagen.

Berftartte Rapitalbildung bei ftarfer Ronjumeinichrantung tann nichts anderes bedeuten, als daß die nichtverwendbaren Broduftiansanlagen noch vergrößert werden, b. h. daß noch größere Zeit ber Produftionsanlagen entwertet werden, Volkswirtschaftlich ist nur das Kavital vorhanden, das rentabel arbeitet; Kavital das nicht arbeitet, muß vollswirtschaftlich abgeschrieben werden Benn Sie die Kapitalneubilbung vergrößern burch Bernichtung von Berbrauchsfräften, durch weitere Ginichrantung ber Brobuttion, bann baben wir nicht einen Rapitalvermehrungs, fonbern einen Kavitalvernichtungsprozeß. (Gehr mabr! links.)

Die meiften Unternehmer, Die über Rapitalnot flagen, find fich Diefes Zusammenbangs gar nicht bewußt. Es ist gar nicht fo, bag au wenig Kapital, fonbern baß

juviel Rapital investiert

ift, und daß dieses zu viel investierte Kapitel teine Rente abwer-fen fann. Trop bieser fortgesetten Kapitalnot ist eine ungeheure Menge von Rapital verichwenbet und vergeubet worden. Je mehr man von ben Einzelheiten erfährt, umfo mehr erkennt man, bak Millionenbeträge durch Gehlinvestitionen vergeudet und der Bolfswirticaft entzogen worden find. Die allgemeine Kapitalnot bat noch die besondere Wirkung, daß das verfügbare Kavital nicht über bie gange Mirticaft gleichmäßig verteilt wird, sondern einzelne Unternehmungen fich vergrößern, fich erweitern und neue Be-triebsanlagen ichaffen. Das Reichswirtschaftsministerium batte Die und pollswirtichaftlich bantbare Aufgabe, bie Kapitallenfung mehr als bisber au verfolgen und ju verfuchen, auch ben Rapitalmartt organifieren zu belfen.

Bas in den letten Jahren getan murbe, mar bas

Gegenteil mirticaftlicher Bernunft. Der Auslandsfredit murbe uns ferngehalten, Die Gemeinden ftranguliert. In der Zeit, wo sie langfriftige Auslandsfredite batten betommen können, ist ihnen die Möglichkeit genommen worden. Sie mußten sich in kurzfristige Schulden stürzen. Nachdem sie für produttive Arbeiten feine Mittel betommen haben, mullen fie jest eine Umiculdungsattion machen. Jeht, wo die Erleichterung dem langiriftigen Rapitalmartt eingetreten ift, muffen erft bie Gemeinden faniert und diefe Rredite dur Ablofung ber furafriftis gen Schulden verwertet merben. Die Privatwirticaft, Die fich to gefreut hat, als die Gemeinden stranguliert wurden, ist heute ber Leidtragende. Besonders der Baumarkt, durch den die Arbeits-lofigfeit so start vergrößert wird. Der Wohnungsbau liegt fast vollfrandig brach, bud bas ift mit verurfacht durch die Rreditpolitif

gegenüber ben Gemeinben. (Gebr mabr!) In diefer Beit jo ungeheurer und jo verzweifelt langer Arbeitslofigfeit glaubt bas Unternehemrtum Die Gelegenheit gefommen, um allgemeinen Lobnabbau durchauseigen. In ben letten Jahren baben wir unausgesett boren muffen, daß die beutiche Produttions wirticaft fo ftart belaftet fei burch Steuern fogtale Abgaben unb au bobe Lobne. Die Bablen über bie Entwidlung unferes Außenbandels widerlegen die Behauptung, daß die Leistungsfähigkeit ber beutichen Wirtschaft dadurch unterbunden worden ware. In der gangen Welt hat feine Bolfswirtschaft ihre Ausfuhr in bem Maß fteigern fonnen, wie die beutiche. Es mare ja furchtbar einfach, wenn man bie Arbeitslofigfeit burch Lohnfenfung beseitigen fonnte bo brauchte man ia die Lohne nur fo tief au fenten, bis ber lette Arbeiter untergetommen ift. Dieje Theorie ftammt aus ber langf entwichenen Beit, mo bie Geftehungstoften im mejentlichen burch die Lobnfosten und das gesamte Preisniveau durch das Lobnniveau bestimmt wurden, und wo eine Lohnsentung die Preisentung automatisch sur Folge hatte. Seute aber fteben nicht mehr

bie Lohnfoften, sondern

Die figen Roften im Mittelpuntt ber Geftehungstoften. An biefen Roften andert aber ein Lobnabbau gar nichts. Gelbst bei einem allgemeinen Lobnabbau von 10 Prozent könnten bie Preise noch nicht um 8 Prozent gesenkt werben. Auf ber anderen Seite aber murbe eine gebnprozentige Lobnfentung die Rauffraft ber Arbeiter viel ftarfer als um 10 Progent verminbern, benn bie Ausgaben für Miete und Ernährung bleiben und nur bie Spigen des Lohnes find fonjunfturell beeinfluffend. Ein gehnprozentiger Lobnabban murbe die Rauffraft um 20, 30 ober 100 Brosent perringern. (Lebhafte Zustimmung ber Sos.) Man follte eiwas mehr von ameritanifder Birifchaft und ameritanifder Birtichaftstbeorie fernen! Gin weiterer Ginmand ift, baf ber Lohn ftarr und nicht beweglich jei. Auch der Reichsfinangminister bat in Roln bavon geredet, und swar in einem Atemsug von ftarren Löhnen und ftarren Kartellpreifen. Run, Die Gewerfichaften maren gludlich, wenr die Lohne jo ftarr maren wie bie Kartellpreife. (Gehr gut! bet ben Cos.) Die effettiven Löhne liegen vielfach 18, 19 ober 20 Pros über bem Tariflohn. Dieje Mehrlohne aber find leider außerordentlich koniunkturempfindlich. Es ift noch feine Krife ba gewesen, die nicht tros Aufrechterhaltung der Tariflöhne auf die Effettivlohne gewirft hatte, ebenjo wie eine Konjunttur bie Lobne erhobt. Geben Gie uns nur fo viel Beweglichkeit für die Rartellpreife, wie fie für bie Löhne besteht, bann mird unsere gange Birtdaft viel elastischer sein. Den Unternehmern genügt aber nicht die Möglichfeit, die Ueberlobne fenten gu tonnen, fie wollen die Beit benuten gu einem Angriff auf die tariflichen Mindeftlobne; fie

mollen bas Exiftengminimum ber Arbeiterichaft bruden. (Sehr mahr! bei ben Soa.) Dafür sehen wir gablreiche Angeichen, bafür sind auch ichon taktische Maknahmen eingeleitet. So 3. B. ift bas Stabimert Beder vom Stahlwertsverband aufgefauft wor-

ben, um es ftill au legen, um die Produttionstapasität au per-

ringern. Der Stablwerksverband bat eine gange Reibe gejund Werke aufgefauft, um sie stillzusegen. Es gehört ein robustes wissen daza, tausende Arbeiter eriftenzlos zu machen, ganzen meinden die Daseinsgrundlage durch einen einfachen Beschlieb entsiehen. Die Berren von Stahl und Gifen haben ftarte in diefer Begiehung. Aber immerhin, die Deffentlichfeit fangt au murren. Auch ber gute Burger friegt allmählich Bebenten diele Gesellschaftsordnung wirklich so göttlich vollkommen ift, alles so geschiebt. Man sucht das Odie von fich absumalzen. Man fagt ben Arbeitern: "Wenn 36t feid, 15 Prozent billiger ju arbeiten, bann werden wir nicht legen." Geben bie Arbeiter barauf ein, bann fann man bas noch ein Jahr laufen laffen, und gunachft an anderer Stelle legen. Weigern fich bie Gewertichaften aber, bann tann man geftort die Attion durchführen, und mit einer Krotodilstrane Auge ber Deffentlichfeit erflaren: "Gebt, wir wollten ja Die beiter retten, aber die Gewertschaften haben bas verhind hat es auch die Bergwerkszeitung geschrieben: Die Gewerkichal find schuld, nicht etwa ber Stahlwerksverband. Wer wird benn beiahlwerksverband für fähig halten, Betriebe stillsulegen! (Sch

Ober ber Mansfelber Rupferbergbau! Dort ift in ben fet Jahren offenbar eine gans tolle Migmirfichaft getrieben morbe Ein unfahige Konzernleitung bat große Berluste verschusbel. einigen Jahren glangender Geminnfonjunftur erflarte bet sern, daß seine Taschen leer seien, daß er kursfristige Schulden nehmen mußte und auf Rosten der Arbeiter und mit Sisse billi Eisenbahntarife usm. saniert werden mußte. Nachweisbar sind Millionenperluite entitanden durch

leichtfertige Beteiligung an fremden Unternehmungen 1928 ist die gange Kongernseitung gum Teufel gejagt worden, sie ohne Wissen des Aufsichtsrats große versuftreiche Aftient gemacht bat. Die neue Leitung trat ein Jahr fpater mit ber lichen Erklärung hervor, daß sie mit den Großaftionaren sammenarbeiten könne; es entstanden Riesenprozesse, die Geld tofteten. Die fremden Aftien, Die man in Millionenpal gefauft hatte sum Rues von 240, fteben beute 95; andere find von 350 auf 95 beruntergegangen. Aus diefen Falidi lationen ift ein Berluft von über 4 Millionen entstanden. flärte man, man muffe die Löbne pro Jahr um 4 Millionen gen, und bagu ber 14 000-Mann-Belegschaft eine 15prozentige 2 reduftion auferlegen. Beil ein paar Leute burch eine Afftion 4 Millionen Mart von ber Substana bes Berfes vernich die wiederum in gewiffe Tafchen gefloffen find, follen 14 000 beiter mit ihren Familien ihre Lebensbaltung um 15 Brois einschränken! Es gibt feine Möglichkeit, sich bagegen su Das Sustem unserer Kartellwirtschaft ist von ber Schuld nicht freigulprechen. Es barf nicht länger burch die Macht bet telle die Entwidlung ber Preise verbindert merden, die nach wirtschaftlichen Grundsaben notwendig und die auch möglich

Früher einmal haben bie Kartelle ihre Breife fo geftellt auch der lahmste Betriebsgaul immer noch das Biel ber bilität erreichen konnte. Inswijchen bat man die Methode genn Seute ichlachtet man biefe labmen Gaule ab, verpflichtet ab Gesamtwirschaft, auch biese toten Gaule noch weiter au fil (Lebhafte Seiterkeit.) Diese lahmen Gaule werden besahlt ob fie gang ebles Bollblut maren, die Roften aber werden bi famtwirtschaft auferlegt. (Gebr mabr! bei ben Gos.) Gine gandabroschüre bes Reichsverbandes der deutschen Industri ben pollswirtschaftlichen Ruten der Kartelle zeigt, bak Kartelle dazu übergegangen find, mit großen Geldaufwerbu. Betriebe aufzufaufen und stillzusegen, um das polfswirtscha entwertete Kapitel auch weiterhin mit Rente gu verforgen

Die Rachteile ber Kartelle find jo itart geworben. ibr Ginfluß fo unbeilvoll, daß die Beit gu einer icharferen fo gesetgebung gefommen ift. Bom Privatfapital ju verlangen es gemeinnütig werden soll, ist unmöglich, denn das wäre die kapitalistische Natur. Der Nugen der Kartelle besteht ni der Organiserung der Wirtschaft. Diese Tätigkeit kann w geben, fie muß aber burch die gesellschaftliche Kont werden, die ber Staat in die Kartellorganisation einseten Das verstößt gegen das Pringip der freien Wirtschaft, aber ber öffentlichen Wirtichaft. Der Reichsperband ber bi Industrie bat auch ein Landwirtschaftsprogramm veröffen Es ift in vielen Dingen gang ausgezeichnet, icon weil es Anklänge an unser sozialdemokratisches Agrardrogramm (Heiterfeit.) Das Programm führt aus, daß für die La chaft das rein privatwirticaftliche Suftem nicht mehr mo ondern bag eine Organisation unter staatlicher Führung Mit bem grundfählichen Kampf gegen ben Marrismus Brogramm nicht mebe gans vereinbar. (Beiterteit.) Die orte Entwidlung ist eben stärker als mechanische Formeln. herren für die Landwirticaft predigen, muß genau so angen werben auf die industrielle Wirtschaft.

Die Zeit ift gelommen, um in das Kartellwejen einguget

Der Redner nimmt bann furs Stellung ju ben Ausfül des Staatssefreiars und spricht sich gegen ben hohen Zuschul das Leipziger Messeamt aus, jumal dieses so gut fundiert der Reichsfinansminifter nur mit Reid barauf bliden fonne terfeit.) Abg. Tarnow ichlieft mit folgenden Ausführungen: Die beutige gewaltige Arbeitslosigkeit ist nicht wirtschaftlich wendig bedingt. Wir feben neben ihr

eine gewaltige Ueberichwemmung des Marttes mit Robitoffen

und ein startes Ginten ber Robstoffpreise. Alfo Ueberschmet mit produktiven Kräften, Arbeitslosenarmeen in ber ganger Die fich ftandia vergrößern, Bachien ber 3abl ber leeren und der memaniichen Krafte. Diejes Uebermaß non Gutern einen Reichtum bar, bessen Zunahme noch unübersebbar lichts des Ricfenangebots von Robstoffen und von proble Kräften zu ihrer Berarbeitung. Daneben aber feben wir die schen verzweiseln und rufen: "Beh' uns, mir sind nersoren geben gugrunde am Mangel wenn es nicht gelingt, uns Arbeiteben." Diese Luftende fied geben." Diese Buftande find

eine furchtbare Unflage gegen bas tapitaliftifche Wirticaitsinitem,

bas angesichts der technischen Entwicklung nicht mehr nicht ohne die Moblighert der Gesellschaft zu gefährden. Das fanita Snitem hat feine Berbienfte in ber Entwidlung ber frafte, aber die Zeit ist gefommen, wo seine historische Roll bei ist, wo die gesellschaftlichen Kräfte organisiert werbet um bas Wirtichaftsinftem du regulieren. Die Beit wo die Gejellicaft fich susammenichlieben muß unter ber Profitinteressen, die das kapitaliftische Sustem beherrt um die Wirtschaft so zu organisieren, daß die bestmögliche aung das einsige Ziel der Wirtschaft überhaunt nach ift. Nur wir die Wirtschaftsvolltik in dieser Richtung wir die Aussicht haben, su einer vernünktigen men! (Stürmischer anhaltender Beifall und Sändeklatscher Sozialdemokraten) Sozialdemofraten.)

Hüte / Mützen / Herrenartike Theodor Zenker Gegenüber der Hochschule

LANDESBIBLIOTHEK

Beratung des Wirtschaftsetats abgeschloffen

Der Reichstag führte in feiner heutigen letten Situng por ber Altvauje die Ausiprache über ben Saushalt des Reichswirticaitsministeriums au Ende.

Babrend im Ausichuß der demokratische Reichswirtichaftsminister Diefrich fich für eine Umftellung ber Außenbandelspolitit im Sinne einer allmählichen Abtehr vom Pringip der Meiftbegunftigung ausgewrochen hatte, erflärte beute der demolratische Abg. Mever-Ber-lin, seine Fraktion muniche keine Umstellung der Aukenhandels-

Der Bertreter ber Wirtichaftsvartei, Abg. Sachienberg, ichloß feine Rebe mit ber Erflärung, wenn nicht swiften ber zweiten und britten Leiung wejentliche Abstriche im Gesamtetat gemacht wurden, Dann werde die Wirticaftsportei voraussichtlich diejem Etat nicht

Abg. Suiemann (Gos.) wendet fich gegen die Politit des Roblenund verlangt ftarfere Berudfichtigung gemeinwirticafts liger Gefichtspuntte in ber Roblenwirtichaft. Die Gaarverhandungen iollten beichleunigt werden, wenn auch eine Boltsabstimmung sweifellos ein gutes Ergebnis für Deutschland haben murbe. du den Caarverhandlungen jollten auch Bertreter ber Bergarbeiter hindugesogen merden.

Staatsjefretar Trendelenburg erffarte, Die Statiftit über Die Ber-Rebung ber Reichsauftrage werbe in nachfter Beit bem Reichstag borgelegt werden mit Erläuterungen. Das Reichswirtichaftsminiterium arbeite gegenwärtig susammen mit bem Reichsjustisministean einem Gesenentwurf über bas Bugabeweien. 3m Ruhr= loblengebiet foll ber jest bestebende Bustand durch eine Berordnung Im einen Monat verlangert werden, damit die Beteiligten bis gum Juni gu einer freiwilligen Berftandigung tommen tonnen, Die Reichsregierung halt baran fest, baß bie Saargruben wieder unter beutiche Berfügungsgewalt tommen, und daß die früher preußischen ober baneriichen Gruben wieder in ben Stantsbefig gurudtehren.

Abstimmungen werben gurudgestellt Das Saus vertagte fich auf Montag, 16. Juni. Auf ber Tagesordfteht die zweite Beratung des Saushalts des Reichswirts haftsministeriums.

finanzverwaltungspläne Moldenhauers

3m Sausbaltsausichus des Reichstags ftimmte Reichsfinangminiher Dr. Moldenhauer der Auffassung, daß sich die Untostenquote beim Einzug von Steuern und Zollen durch gewisse Organisationsihmen fenten laffe, bei. Der Zusammenlegung von Landesnangamtern und Finangamtern habe er fein größtes Augenmert agemenbet, boch habe fich berausgestellt, bas fich biese Frage nicht von anderen Fragen ber Reichsverwaltung regeln laffe. ber Reichsbauverwaltung habe man ben prattifchen Beriuch gein Baden die Reichsverwaltung bem Lande Baden gu über-Der Bersuch muffe aber als nicht gegludt bezeichnet werden. tagen. Der Berjuch müsse aber als nicht geginat vezeigne. Das die Kapitalflucht anlange, jo liegen die Gründe hierfür in titer Linie in der steuerlichen Ueberlastung, die zur Folge habe, daß die Linie in der steuerlichen gebracht werde, in welchen die steuer-Berbaltniffe gunftiger liegen. Singu tomme, daß gemiffe inangtransattionen bei unierer Steuergeietgebung nicht möglich ein. Die Kapitalilucht laffe sich nur burch Berminderung der kwerlichen Belastung betämpfen, mit volizeilichen Magnahmen sei lichts getan. Ihr Umfang lasse sich nicht abschätzen. Berichiedene Banten ichagen fie auf 6 bis 8 Milliarden.

Arbeitslosendebatte im Unterha.

Bei ber Arbeitslosendebatte im Unterhaus feste Macdonald auf febr ichwache Kritit Baldwins die Urjachen ber Arbeitslofigauseinander, die nicht eine nationale, sondern eine inter. onale Ericeinung fei. Abschließend erflärte Macdonald, Butunft burften die gur Steuerung ber Arbeitslofigteit gur Ber-Bearben merben und feiner biefer Blane burfe mehr an ber

Blutiger Himmelfahrtstag

Berlin, 30. Mai. (Funtbienst.) In Fürstenwalde, wo erst am Sonntag ein politischer Zusammenstoß ein Todesopser gesordert hat, lam es om Simmelsolertstog wiederum zu blutigen Auseinanderjehungen zwischen Stablhelmleuten und Rommus niften. Gin 27jabriger Eleve namens Rubiger von Daffom murbe im Berlauf ber Auseinanderjegungen von Kommuniften burch einen Doldftich getotet. Die Tater, Die Arbeiter Behnte und Willi Schmotet aus Fürftenwalde, die beide ber tommuniftifchen Bartei angehören, murden unmittelbar nach ber verbrecherijden Tat ver-

Samburg, 30. Mai. (Gunfdienft.) In Samburg fam es am Mittwoch abend und in ber Racht jum Donnerstag ju beftigen Bufammenftogen swiften Rationalfogialiften, Mitglies bern bes Stahlhelms und Rommuniften. Bor bem Gebäude der Oberposidirektion murden mehrere nationalsosialistische Trupps von Kommunisten angegriffen. Die Rationalsosialisten griffen gur Behr, fo bag es ichlichlich ju einem regelrechten Stras hengefecht tam, in bem Meffer, Schlagringe und Gummifnuppel Die Sauptrolle fvielten. 3 Rationalfogialiften und 1 Stablhelmmann mußten ichmerverlett ins Kranfenhaus gebracht werden. 15 Natios nalfogialiften murben leicht verlett. Die Bahl ber verletten Rommuniften ift unbefannt. Die Boligei nahm 22 3mangegeftellungen

Frid verbietet

Der nationalsozialistische Innenminister Dr. Frid hat bie Gifenacher Boltszeitung auf die Dauer von zwei Mochen bis ein-ichließlich 10. Juni verboten. Augerbem bat Frid verichiebene Theateraufführungen ber Piscator-Buhne verboten.

Das Zündholzmonopol

Mus den vom Reichsfinanaminifterium veröffentlichten porlaufigen Durchführungsbestimmungen jum Jundwarenmonopolgeset geht bervor, daß das Gesets am 1. Juni 1930 in Kraft tritt.

Treistaat Baden

Aufräumungsarbeiten im Haushalts= auskhuli

In der Sikung des Saushaltsausichuffes des Badifchen Landtags wurde sunächst eine Mitteilung des Finansministers über ben Stand ber Redartanalifierung entgegengenommen,

Sodann beichäftigte fich ber Ausichus mit dem Gejegentwurf über die Aufhebung bes Gefetes über die Ermächtigung bes babijchen Finangminifteriums sum Abichluffe eines Bertrags mit bem Kreis Rarisrube zweds Weiterführung ber Rebenbahnen vom 22. Dezem= ber 1920. Durch diesen Gesetzentwuri foll dem Antrag des Kreifes Karlsrube auf Ausbebung des § 4 des genannten Bertrages und Befreiung von den daraus entstehenden Lasten entsprochen werden. Die Kreisversammlung des Kreijes Karlsrube bat unterm 29. Juli 1929 beichloffen, die Bleag (Badifche Lotal-Gifenbahn A.G.) ein sunächit unverzinsliches Darleben von 750 000 M bezw. eine Burgichaft bis zu diefer Sobe zu gemahren. Ferner übernimmt ber Kreis Karlsrube eine weitere Bürgichaft von 250 000 M für ein weiteres Darleben der Bleag und latt fich durch besondere Bebin-gungen die Sanierung der Bleag usw. fichern. Bei ber Durchfübrung einer ausreichenden Sanierung wird die Blegg porgussichtlich in der Lage fein, fich felbit su erhalten, wie bas Beifpiel anderer Brivatbabnen bies gezeigt bat. Durch ben Wegfall bes friiberen Bertrags foll die finanzielle Bewegungsfreiheit des Kreifes Karlsrube und der Bleag ermeitert werben. Gerner foll an die Stelle des früheren Bertrages ein neuer Bertrag treten, nach welchem ber Kreis Karlsrube dem babifchen Finansminiffer gegenüber fich verpflichtet, das von ihm erworbene Aftienkapital der Bleag nur nach porberiger Zustimmung bes Finangministers au veraußern, und dem Reich das Recht eingeräumt wird, den Aftienbefit des Kreifes su erwerben und swar gegen Erfat der vom Land Baden gemabre

Sierüber erstattete der Abg. Geubert (3tr.) Bericht. Der Gefetsentwurf wurde einstimmig angenommen

Gerner lag noch ein Gefuch bes Reftors und Genats ber Techn. Sochichule Karlsrube por, ben Betrag von 10 000 M für Die Deutsche akademische Olympia im Jahre 1931 wieder in den Boranschlag einzustellen. Rach den Ausführungen des Unterrichts= minifters, die Ungelegenheit nochmals ju prufen, murde bas Ge-

juch ber Regierung jur Kenntnisnahme überwiesen Daran anschließend wurde das Uhrentechnische Institut der Techn, Sochichule in Karlsrube besichtigt. Gert Prof. Dr. Schlöber bielt einen furzen Bortrag über die Entstehung und Aufgaben dieses Inftituts und übernahm die Gubrung durch die Raume. anquertennen, daß hier etwas Brauchbares für die Uhreninduftrie geschaffen murde, was Unterstützung verdient.

Das Geschäftsgebaren der ehemaligen Bad. Bauernbank

In der Situng des Badiichen Landtags vom 23. Januar 1930 wurde beichloffen, einen Ausichuß zur Untersuchung des Geichäftsgebarens ber Babiichen Bauernbant E.G.m.b.S. Freiburg und ber Bentralbezugs: und Mbjatgenoffenichaft bes Babiichen Bauernver: eins in Freiburg einzuseben, ber bem Landtag über Ergebnis feiner Unterjuchung Bericht gu erstatten bat. Diejer Ausichus, dem neun Mitglieder des Landtages angehören, bat fich jeht tonstituiert, Borfitender ift Abg, Geubert (3tr.). Es entipann fich ein Streit um den Berichterstatter, da dieses Amt non der liberal-demofratiichen Arbeitsgemeinschaft für einen ihrer Bertreter beansprucht wurde. Mit 5 gegen 3 Stimmen wurde Abg. Seid (Gos.) als Be richterstatter bestimmt.

Sobann murben bie Richtlinien festgelegt, nach welchen gunachit die Untersuchungsbandlungen des Ausschusses in Angriff genommen

Eine weitere Situng foll in 4 Wochen ftattfinden.

Die Arbeiten des Kechtspflegeausschusies

Ueber die Tätigkeit des Rechtspilegeausichuffes bes Babifchen Landtags in feiner letten Situng wird uns noch weiter berichtet:

Ginführung von Gefahrenflaffen in der Gebauteverficherung Darüber lag ein längeres Gejuch des Städtebundes dem Aussichuß vor. Gleichzeitig batte die Bad. Landwirtschaftstammer sich in derselben Angelegenheit an den Landtog gewendet. Der Ausichus beichloß aber lediglich, beide Geluche berRegierung gur Kenntnisnahme zu überweisen

Beachtenswert babei war die Jeststellung ber Regierung über bie viel häufigeren Brandschäden auf dem Lande, als in ber Stadt. In Baben entfallen 6 Brozent Des gefamten verficherten Beftandes auf induftrielle Rifiten und 10 Prozent auf landwirtschaftliche Rifiten, wie Scheuern, Ställe, Schopfen und die obne Brandmauer angrenzenden Gebäulichkeiten. Darnach muß naturlich auch die Sobe der Umlage bemeisen werden. Deswegen bemerft die Regierung, bag es ber Betampjung ber Brandichaden vielleicht auch dienen murde, wenn bei abgebrannten Gebäuden von der Möglichfeit einer nachträglichen Berabjenung der Berficherungsfumme infolge Bertverminderung ein stärterer Gebrauch gemacht murde.

Das Biehjeuchenentichabigungsgejen

erfuhr eine kleine Menderung. Darnach bat bas Begirksamt über den Wert des Tieres das Gutachten von drei verpflichteten Sach-verständigen zu erheben. Alsbann ist durch das Bezirksamt die Sobe des Betrags der Entichadigung festzuseben. Das Rechtsmits tel des Returies hat man nicht ausgeschlossen, wie der Entwurf wollte, sondern es wurde ein Passus angesugt, der da lautet: Gegen die Entscheidung des Begirksamtes ift die Beschwerde an ben Landeskommiffar julaffig; Diefer enticheidet endgultig. Darnach erfolgte die Annahme des Gefegentwurfes.

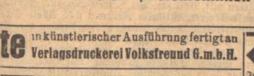
Die zweite öffentliche Sigung ber enangelischen Landesinnode erledigte eine Reibe vorläufiger Rirchengejege. Es murde jodann eine größere Angahl innerfirchlicher Angelegenheiten behandelt

. 10 Stück von -. 75 an Sennereibutter Pfund 1.45 Kaffee, tägl. eigene Röstung 5 B 1.48 Flüssig gefüllte Bohnen 1/8 -. 50 Pralinen, großer Geschenk-Karton, 400.0 -.95

Meckl. Fasbutter Pfd. 1.65 Grieb.-u.Bratenichm. 85% 14 Pfund 35% Mettwurst, Leberwurst.

Ölsardinen "Hertle" -.85 -.65 -.50 Frische Kokosnüsse m. Milch Stück -.38 Frischer Kopisalat 7 Stück -. 28 Geleewürfel u. -Früchte 1/8 -. 45 Schokoladen-Sortiment 4 Tfln. à 100 Gr. -.95

Dolenichinken ca. 7 Pid. 1.75 Frkf. Leberwurst Pid. 90%



Rarlsruher Volksküche Des Frauenvereins bom Roten Greng Scheffelftraße 37 Abg'abe bon einfacher, gutburgerlicher Roft mittags bon 1/212 bis 1/22, abends bon 1/26 bis Pinnesal, 75 Pig. 28 Uhr. Bollmahlzeit au 50 Rb.g., Kaffee 31 0 Rbig, bide Suppen zu 20 Rbig. Abholes

Th. Walz, Rollhitt 17 bon Effen gestattet. Abgabe bon Gutscheiner für hilfsbedürftige beim Badischen Frauen verein, Stejanienstraße 74, Telephon 7957. Badenia-Drogerie, eaiferstr. 245. Verlagsdruckerei Volksfreund GmbH.

Karlsruhe, Waldstr. 28, Tel. 7020/21 liefert schnell, sauber und preiswert



Motorfahrzeuge

Aelteste Spezial - Reparaturwerkstätte am Platze KARLSRUHE 2804 Herrenstraße 16/Tel. 3193

KARLSRUHE 40c Waldstraße 40c

Gewerkschaftsbewegung

Bum Lohnfonflift in ber Oberhadischen Textilindustrie

Maulburg. Bon ber Leitung bes bestreitten Betriebes ift biejer Tage an verichiebene Blatter eine Darftellung über Biele und 3mede des Streits binausgegeben worden, die entichieden einer Berichtigung bedarf. Bor allem muß bie Behauptung gurudgewiesen werden, daß Lohnforderungen gestellt worden find. Tatjache ist viels mehr, baß im Laufe bes vergangenen Jahres burch forigesetten Lohnabbau in ber Abteilung Spulerei und Bettlerei eine Redugies rung des Lohnes um rund 20 Prozent zu verzeichnen war, und baß bie eingereichten Forderungen dieser Abteilung nur einen Teil bei ien zurüchverlangten, was man ihnen vorher ichon genommen batte. Wenn behauptet wird, daß die streitenden Arbeiterinnen 20 sent über Tarif perdienen murben, fo ift bemgegenüber festzustellen, baß ber Tarif auf einer Maschine in ber Bettlerei aufgebaut ift mabrend die Arbeiterinnen in dem bestreiften Betrieb amei (!) Maidinen bedienen muffen, also boppelte Produttion leiften. Dasfelbe trifft finngemäß auf die Abteilung Spulerei gu, wo die Sobe ber zu bedienenden Spindelsahl weit über berjenigen aller anberen Betriebe ftebt. Wenn behauptet wird, daß Leute streifen, obwohl fie mehr wie 80 und 90 Big. Stundenverdienst hatten, fo ift dasu gu fagen, bag ber Streit fofort abgebrochen werden fann, wenn bie Firma fich bereit erflärt, Diefen Lobn tariflich festsulegen.

Bas die Automatenweber anbetrifft, fo wird festgestellt, bag bis ber "nur" 12 Stuble pro Arbeiter bedient murben, bei einem Affordlohn von 0,74 und pro 1000 Schuß, jest aber - 16 - Stuble, bafür aber nur 0,60 und pro 1000 Schuß bezahlt merben follen (!). Alfo auf ber einen Geite mehr Bedienung, auf ber anderen Geite Lobnturgung um 20 Brogent. Daß fich die Arbeiterichaft biergegen mehrt, wird Jeder verfteben und begreifen, der nur etwas von ber Textilinduftrie tennt. Die weitere Behauptung, bag ber Betriebsrat von den Forderungen der Arbeiterichaft nichts gewußt habe, ift nur eine Berlegenheitsausrebe. Der Betriebsrat bat über all bie Buntte, die Berhandlungen mit ber Firma und den Beteiligten geführt, ja logar die ichon unterschriebenen Kündigungsliften im Auftrag ber Beteiligten 8 Tage lang in ber Taiche berumgetragen, in der Soffnung, daß noch eine Berftandigung über die Differenspuntte berbeigeführt merben tonnte. Wie man ba behaupten fann, daß ber Betriebsrat nichts gewußt habe, bleibt unverständlich. Gang abwegig und irreführend ift ferner die Behauptung, die Gemertichaften batten barauf gerechnet, daß ber Streit auf Roften ber Urbeitslosenunterftusung geführt merben tonne. Das genaue Gegenteil ift der Gall und muß bier gur Klarftellung bervorgehoben merden, daß die Gewertschaftsführer von allem Anfang an darauf bin= baben, baß die Arbeiterichaft damit rechnen muffe, daß die Arbeitslosenunterstützung in biefem Kampf febr mabricheinlich geiperrt murbe. Sie haben von Anfang an mit biefer Tatfache gerechet. Die Streifenden find bierüber feineswegs entfäuscht, was ber poraligliche Kampigeist beweist.

Der Abbau bei ber Reichsbahn

Bor taum vier Mochen murbe im Begirt ber Reichsbahnbirettion Roln 1800 Arbeiter entlaffen. Die Lotomotivabteilungen in Oplas den und in Dortmund und die Ausbesserungswerte in Oberhausen und Langenberg murden gang geichloffen. Die nächste Beit follen im Mertstättenbegirt Roln wiederum 15 000 Arbeiter abgebaut merben. Die Begirksfunftionare bes Ginheitsverbandes ber Gifenbahner Deutschlands haben beshalb ben Reichswirtschaftsminifter inzwischen erfucht, bei ber Reichsbahn porftellig au werben, und babin gu mirten, daß ebe man abbaut, die Arbeitszeit jum mindeften auf bas gesetsliche Mas von 8 Stunden beschränkt wird.

Wo bleibt die Kuhelohnverlorgung für die Badischen Staatswaldarbeiter?

Man ichreibt uns: Seit Jahren ftellen bie Badifchen Staatsmaldarbeiter bie Forderung nach Rubelobn- oder Sinterbliebenen-Berforgung. Bei den erften Antragen murbe von ber Forftabteilung des Babiichen Finangministeriums erflart, dies tonne nicht durch Tarifvertrag ober eine fonftige Abmachung amifchen ben Barteien cht werben, sondern es könne dies nur der Landtag in Form

eines Gesethes beichließen. In ber Inflationszeit mar an eine Erledigung biefer fo wichtigen Frage nicht zu benten. Chenfo nicht in ber erften Beit nach ber Inflation. Man muß babei baran benten, daß turg nach dem Abflingen der Inflation burch Schiedsivruch ein Spigenftundenlohn von 38 Big. auftande fam, daß aber auch biefer Spikenstundenlohn ber Forstabteilung noch gu. hoch mar, und Diefe wiederholt den Berjuch machte, diefen Lohn noch ju furgen, was der Forftabteilung freilich erft nach miederholten Berjuchen auch in ber Tat gelang. Erft nach und nach tonnten bie bamals zweifelsohne viel gu niedern Löhne wieder aufgeholt merden. Aber baneben murbe immer und immer wieder die Frage erwogen und behandelt, ben Babiichen Staatswaldarbeitern ben Ruhelohn und Die Sinterbliebenen-Berjorgung ju verichaffen. Die großen Städte hatten in ber 3mijdenzeit Dieje Ginrichtung geichaffen, an ber Die bei benfelben beschäftigten Waldarbeiter vollen Anteil baben.

Die babiichen Staatswalbarbeiter wurden auf bas fich in Borbereitung befindliche Gefet ber "Bujatverforgungstaffe" vertröftet. Endlich tam nun auch diefes Gefet. Wer aber nun glaubte, das ber Babiiche Staat biefer Bujatverforgungstaffe alsbald für feine Arbeiter, und bamit auch die Balbarbeiter, beitreten werbe, ber hatte fich geirrt. Daraufbin murde im Babifchen Landtag pon ben Bertretern ber Staatsarbeiter ber Antrag gestellt, Babiiche Staat wolle alsbald ber Zusatversorgungsfasse für seine bei ihm beichäftigten Arbeiter beitreten. Im Hausbaltausichuß des Badiichen Landtags wurde beschlossen: "Die Regierung wird ers lucht, dem neuen Landtag einen entsprechenden Gesehentwurf vor-

Der neue Landtag murbe im Jahre 1929 gemablt. Gang allges mein rechneten die Staatswalbarbeiter nun damit, daß ber Finande minifter entiprechend dem im alten Landtag gefaßten Beichluß einen ensprechenden Gesekenswurf oder zumindestens einen entsiprechenden Borschlag machen werde. Doch nichts war davon zu spüren! Die Arbeiter wandten sich an ihre Abgeordnetenvertreter mit dem Ersuchen, die Wünsche der Badischen Staatswaldarbeiter anläklich der Budgetberatung des Finansministeriums, Abteilung Domanen und Forften, vorzutragen. Dieses ift wiederholt geschehen! Darüber unterrichten die Amtlichen Berichte über die Berbands lungen des Badifchen Landtags". Aus dem Prototoll über die 53. Situng vom Donnerstag, 10. April 1930, ift su entnehmen:

Bon einem Bentrumsredner und einem Gogialdemofraten murben Anfragen wegen einer Altersverforgung für die staatlichen Arbeiter gestellt. Geitens ber Regierung wurde baraufbin erklart, bas die Frage der Ausdehnung ber gufaklichen Alters, und Sinter-bliebenenverjorgung auf die Malbarbeiter gur Beit Gegenftand ber Brufung fei.

In der gleichen Situng trug Abg. Seib (Gosialdem.) por: "Sinsichtlich ber Arbeiter ift ein Antrag vorgelegt, wonach auch die bufahliche Rubelohnversicherung für die Waldarbeiter einges führt werben foll. 3ch bitte bie Regierung biefen Antrag gu prüfen und ihm möglichft entgegen gu tommen.

In ber 54. Situng ertlart gu ber Sache, Staatsprafibent und Minifter ber Finangen Dr. Schmitt (Bentrum) folgenbes: Was den Ruhelobn der Arbeiter angeht, fo stelle ich fest, Die Staatsarbeiter (gemeint find bamit die in ben Galinen und fonftigen Staatsbetrieben beichäftigten Arbeiter) ber Rubelohn in die Einzelvolitionen bineingearbeitet worden ift, und bag jest noch die Frage des Arbeiterrubelobnes binfichtlich berienigen Arbeiter nachgeprüft wird, bie außerhalb bes Staatstarifes ftehen; es find bier Die Waldarbeiter gemeint. Ich glaube nicht notig au haben, daß ich wiederhole, was ich ichon im Ausschuß ausgesprochen habe: daß diese Frage in wohlwollender Weise werde geprüft wer-

So weit steht die Sache nun beute. Also anstatt einer konkreten Zusage, die nichtssagende Erklärung, daß die Erhebungen im Gange sind und die Frage wohlwolsend geprüft werden wird. Und braußen im Lande warten die alten, bem Staate oft swei Menichenalter ange treu gebiente Balbarbeiter, nichts befitend als ihre fleine Altersrente, die aum leben au wenig und aum fterben au viel ift, und betteln um eine fleine Benfion, ober boch zumindeftens um Beschäftigung, um ihren Lebensunterhalt bestreiten gu fonnen. Und Diese alten Leute muffen fich abermals mit einem wohlwollenden Kansleitroft abiveijen laffen, und tonnen angeblich auch nicht mehr beichäftigt werden, weil fie alt und verbraucht find und aus ihren

alten moricen Knochen feine Rendite mehr berauszumirtichaften ift. Arbeiten, die auch biele alten Leute noch ausführen können, läßt man durch Maichinen verrichten. Die Arbeiter wollen noch nicht alle Soffnung finten laffen, Roch haben fie aum Babilde Finansminister etwas Zutrauen, so das sie immer noch hoffen, bab auch diese Frage und swar möglichst bald ihre Erledigung findel. Was in anderen Bundesstaaten möglich war, muß auch in

Volkswirtschaft

3m gerichtlichen Bergleichsverfahren beir, Die Schnellmaagenfabrit Union Größingen murbe mitgeteilt, bat bem Bergleichevorichlag gugefiimm Diefer Bergleichsvorichlag lautet: Die Glaubiger gemante ber Conellmaggenfabrit Union ein Moratorium bis 1. Dezember Sie stellen bis zu biesem Tage ihre Forberungen unter Bergicht auf Berginfung gurud. Sofern bie Schnellmaagenfabrit Union bis gu bit ben Gläubigern minbeftens 50 Prozent ber Forberungsbertagt n bar bezahlt, verpflichten fic bie Glaubiger, auf ben Reft ibrer Re-

Pforabeimer Cbeimetall, Gin Rilo Gold 2794 M. Geld, 2814 M. Brief; ell. Rilo Silber 54,90 M. Geld, 55.90-57.70 M. Brief; ein Gramm Platin 5 M.

Pforsheimer Schlachtviehmartt. Auftrieb 7 Ochen, 14 Rübe, 48 Mindel. 20 Farren, 58 Kälber, 351 Schweine. Marktverlauf maßt belebt, Ueberstand 5 Großvieh, 3 Kälber, 3 Schweine. Preise: Ochen 48—52, Karren 48—52, Kühe 25—40, Rinder 51—57, Kälber 77—88, Schweine 67—69. Der Berbandstag bes Berbandes landwirtichaftlicher Genoffenichaften

Babens findet am 4. und 5. Juni im großen Saal der ftabtifchen balle in Karlsrube ftatt. Anschließend folgt die Generalversammlung Babischen Landwirtschaft (Bauernbant) e.G.m.b.S. Karlsrube, somt ber Babischen Landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft e.G.m.b.C.

Die Internationale Bant beginnt ihre Arbeit

Man idreibt und: Der Youngplan ift in Rraft gefest Die Internationale Bant in Bal mit ihrer genauen Bezeichnung: die Bant für internationalen gab-lungsausgleich — hat damit ihre Arbeiten aufgenommen. Gine ber erftes großen Aufgaben, die ihr geftorft in beie bat genommen. großen Aufgaben, die ibr gestellt ift, wird die Auflegung einer 5 tigen "Mobilifierungsanleibe" auf ben Rapitalmär Welt fein. Es handelt fich um einen Betrag bon 300 Millionen Doll bas find rund 1,2 Milliarden Reichsmart. Für Deutschland wird mit b

fer Anleibe eine Attion bon weitesttragenber Bebeutung borbereitet. Gie stellt rebarationspolitisch gesehen, ben ersten Schritt gur Mobilific rung eines Zeils ber beutiden Reparationszahlungen bar. Ummanblung eines bestimmten Betrages ber beutichen Schuldtitel, Die an private Gläubiger veraugert werben fonnen. bie Stelle ber fremben Regierungen treten bamit als Glaubiger bestimmten Teilbeirages ber beutschen Reparationsschuld gabireiche Einzel versonen in allen Teilen ber Belt. Aus ber Sphäre ber Politif wird etr Feil ber Beparationen in ble Commentationen in ble Commentation i ber Reparationen in bie Form privatredilider Edulbverbattni

Unterbringung ber borgefebenen Anleiheabichnitte auf ben talmarften ber beteiligten Lanber wird, foweit fich bas beute beurteil läfik, voraussichtlich feine wesentlichen Schwierigkeiten berursachen. andere Frage aber erhebt sich: wird später, nach der Zeichnung bersten Arbeitssperungsanleihe, die Aufnahmefähigkeit der inationalen Rapitalmärke nicht start eingeschäuft oder gar auf absed Zeit erschöft sein? Diese Frage ist Peutschland von größtet deutschland von größtet deutschland von größtet beutung.

MDMC - 3 Tage-Sarafahrt für Motorraber bom 26. bis 28. Etappe: Das NSU-Fabrit-Team trifft in tabellofer Berfaffung intifrei am Ziel ein. Tropbem bie am erften Tag gurudgule erften Tag zurüdzuled puntifrei am Biel ein. Tropbem bie Echleife an ber Strede gemeffen bie fürzefte von allen mar, zeigen bil fultate, bag Anforderungen an bie Fahrer und Motorraber geftellt ben, bie nur mit größter Energie und beftem Dafdinenmaterial fullen waren. Wie bei ber Deutschen Gechstagefahrt, Die NSU samtsleger beenbete, war es berfelben Mannichaft auch bier wieder lich, ben ersten Tag, ber fiber Strafen, Balb- und Feldwege führte, normalem Better icon ichlecht paffierbar, burch bie voraufgega Regentage aufgeweicht und berichlammt waren, ftrafpuntifrei ju Die schlechteften Strafen bes an und für sich für gebirgig befant ges, jum 3mede ber Dafdinenprufung mit befonbers großen Di ben berausgesucht, mußten bier bezwungen werben und es broorragende Leiftung für biejenigen Fabrer und Mafchinen gu bie ftrafpuntifrei burchfamen. Go waren es bon 5 gemelbeten und bas D - Rab - Team, Die biefe bollbrachten. Bon 33 Club-Mannichaften tamen fogar nur 5 ftrafpt ans Tagesziel, mabrend bon insgefamt 145 Fabrern nur 58 obne belaftung Schierte wieber erreichten.

nfachen bis zum verwöhntesten Geschmack in 22 verschiedenen Herrengrößen

48., 54., 62., 72., 85., 95., 105. und

entsprechend billiger

Die Fertigkleidung für den Herrn nur vorteilhaft im Konfektionshaus "Merkur"

Inhaber: B. & O. Weiß KARLSRUHE 233 Kaiserstraße 233 Ecke Hirschstraße

antel aus Wolle, Garbardine, Loden un Trenchcoats von M 24.- an Windjacken, Lumberjacks, Breeches und Knickerbocke

esonders Wasch- u. Lüsterkleidung, Tennishosel

Theater und Musik

Badisches Landestheater

Bum erften Mal - MIcina von Sanbel Der jüddeutichen Grenzmetropole Karlsruhe war es während dreier Dezennien nicht beschieden, ein großes Musikfest in ihren Mauern abhalten zu können. Es waren verschiedene Gründe — nicht nur tunstpolitischer Art — die die Händels, Bachs, Brahmssund Regergesellschaften und den Allgemeinen deutschen Musikvers ein veranlagten, von Karlsrube mabrend biefer langen Zeitsvanne teine Rotis gu nehmen. Jett aber, wo die Mittel, die gum Geiern Diefr Gefte nötig find, fnapp wurden, tam Karlsrube im Berlauf eines halben Jahres in die angenehme Lage, swei große Mufitfefte burch: führen ju burfen. Der fünftlerifche Erfolg des Brudnerfestes, bas im letten Spatherbit bier ftattfand, bat fich unmertlich ausgewirft, Die wenigen Gafte, Die bagu ericienen, haben fich berglich für Die großgugige Art bebantt, mit ber ber Oberburgermeifter ber Stadt Karlarube bas Defisit bes Brudnerfestes, bas, wie auswärtige Beitungen berichteten, 30 000 Mart betragen haben foll, aus ber Belt ichaffte, Run hat bas Sandelfest mit ber Erstaufführung ber Sändel-Over "Micina" seine Schatten vorausgeworfen. Es wird behauptet, daß fich sablreiche Städte um diefes bandelfest geriffen hatten. Richt allein aus rein fünftlerischen Erwägungen beraus, entdeden unfere Stadtverwaltungen, wenn folche Gefte fällig find, den rhutbmiichen Pulsichlag ihres musitalischen bersens, sondern es regt sich auch das merkantile Gewissen: man hofft durch diese Tagungen ben Frembenvertehr zu beben. Wir haben Beispiele in Baben, die Beigen, daß durch folche Tagungen gute, logar febr gute Geschäfte gemacht werden tonnen. Es darf nur an die Rammermulitfeste von Donaueichingen und Baben-Baben erinnert werben. Die peröffentlichten amtlichen Anweienheitsliften in beiben Stabten gablten hunderte von Ramen prominenter Mulitintereffenten aus aller berren Lander. Sie bofumentierten in erfter Linie wirkliches Intereffe an ben Beranftaltungen und Schluffe auf eine wirtichaftliche Rentabilität au. Es tonnte alio ein Doppelter Erfolg fftgestellt werben: ber Moderne, Die in Donaus ichingen und Baben-Baben zu wort fam, war die Möglichfeit geboten, ibre weitere Enimidlung au zeigen und bann, bag bas Rapis

ter batte. Da wir am Borabend bes Sändelfestes steben, ist die Frage ber rechtigt, was es bier in Karlsrube bezweden soll. Es fand an vielem Wochenanfang eine von tirchlicher Geite einberufene Tagung fiatt. Auf ihr wurde auch u. a. das Thema Kirche und Kunst be-banbelt, selbstredend unter verichiedenen Gesichtswinkeln. Ein Reds ner fam auf die Reattion in der Kunft gu fprechen. Man finbet fie auf allen Gebieten, wo man fie findet, wirft fie erichredend,

tal, bas in bieje Beranftaltungen geftedt murbe, werbenden Charaf-

nirgends findet fie ernftlichen Bideripruch. Sie braucht lich fein Mantelden umzuhängen. In ber Mulit nennt fie fich Renaisance, weil fie weiß, bag Reattion einen politifchen, disharmonischen Beis geichmad bat. Gie braucht nicht laut ju rufen: Burud gu banbel! Burud au Mozart! Burud su Berbi! Burud su Auber (Stumme pon Portici), benn fie hat ichon ihre gefügigen Wertzeuge, die ihre Buniche in die Tat umseten: Auch an unserem Landestheater befolgt man gewissenhaft ihre Losungen. Wenn nun die Kirche den Rat gibt, bag man auch in ber Runft unter allen Umftanben "bie Bunge ber Gegenwart" boren muß, fo ift es ein deutlicher Bemeis, baß fie die Zeichen ber Zeit langfam su versteben fucht. Diese Erfenninis ift bodit erfreulich. Gie mird ju ihrem Rugen fein. Es ist beiden Kirchen flar geworden, das aus ben Schöpfungen der modernen Komponisten und Bildnern ein inneres Ringen um bie tieffte Erfassung des Seelischen spricht. Beide Kirchen förbern die Kunst eines Wissel, Grob, Lebmbrud, Maz Bedmann, Kotoichta, Richter, Sutor, denn sie wissen von Luther her: "Das Leben, das bebielt den Sieg und hielt den Tod gefangen". Wenn sich nun die Rirche anicidt, die Moderne su ftusen, mieviel mehr follte ein Staatstheater fich entichließen, fein Publitum mit ihrem Schaffen vertraut zu machen und auch in ber Oper zu vermitteln fuchen, was die Bunge der Gegenwart tündet, felbst wenn es nur ein Lallen und

Unfere Oper hat fich ichon einmal erfolglos in den Dienft ber Sanbeloperrenaiffance geftellt, wohlgemertt es fteht hier bie Sanbelover und nicht das Sandeloratorium sur Diskuffion, Aus bem Ablauf ber verichiedenen Sandeluraufführungen an den übris gen Overnbühnen, bat man erfennen muffen, daß man es mit einer versehlten Wilfenichaftleripekulation du tun bat. Sie boffte bie gleichen Gelichafte du machen, wie einst ber unglaublich geschäfts tüchtige Overntomponist Sandel in London, ber alle Bierteljahr für seine italienischen Raftraten und rantesuchtigen Primadonnen Opern aus dem Mermel icuttelte. Als die welichen Raftraten ausblieben, batte Sandels Musit allein nicht genügend taffenmagnetis iche Kraft mehr. Die Londoner Gefellichaft ließ ihn fallen. Gie paros Dierte ihn und beute weiß man in London von bem Opernfomponiften Sandel, wohlgemertt von dem Opern tomponisten, fast nichts mehr. Und in Deutschland? Reunzehntel unseres beutigen Overnpublifums langweilen sich bei Sandel. Sie wollen es aber nur nicht wahr haben. Sie beucheln Interesse, weil es auch in ber Runft sum guten Ion gehört, reaftionar su fein, sumal wenn die Reaftion unter atademiichem Schute fteht. Seien wir boch nur ein gang wenig ehrlich: empfinden wir es nicht peinlich, fast als eine Qual, wenn unjere bejten Gangerinnen und Ganger uns von ber Bubne herunter Baufe und Triller in atemraubender Bindung auf Bers und Schmers, auf Liebe und Triebe lingen, baswiichen wieder Rezitative berunterhafpeln, beren Sinn tein Menich ent-rätieln fann. Dagu tommt noch die unnaturliche Bejetung. Weil Die "ichlechte neue Beit" bas Kaftratenweien als unmoralifch abgelehnt hat, muffen mir Mannerrollen burch Frauen fingen laffen,

Bas nehmen wir von der Barodover Alcina von Sändel mit Saufe? Sat uns der Stoff der Zauberoper oder das Orchefter ein lagen tonnen? Den gangen Abend muß der Rapellmeifter Flügel fiten und Bartitur pielen. Aus bem Or fommt der auf die Dauer monoton wirtende Klang des St forpers und wiederholt in endloier Reihe bas gleiche Figure Mandmal unterbricht ein Solablasinftrument Die eintonige Berlangt bie Sandelrenaiffance wirklich, bas wir uns wiebe Dem Straubiden "Ariadne-Barod" rudwarts ju Sandel entwick Meniden mit gejunden musitalifden Sinnen merden fich au folden Opfer nicht versteben tonnen. Tros ber glangenber doreographiiden (Gürftenau) und igeniiden Aufmad (Mutenbecher) hat man wiederum die Ueberzeugung geminnen fen, daß feine Kunft imftande ift, dem herbariumsdafein, das Sandelovern-Partituren beichieden ist, neues Leben zu geben. Uniere gesamte Runftlerichaft, die mit am Berfe mar, sichtlich grobe Mübe, ihre allerbeste Kraft in den Dienst Sa Tropbem die Rammerfangerinnen Blant und wegen Indisposition um Nachsicht bitten lieben, fangen I Arien mit Bravour. Sie fanden wie auch Malie Fans, Gla wald-Senfert, Wilhelm Rentwig und Abolf Schopflin in musitoirettor Arips einen aufmertsamen guvortommenden und Begleiter, der ihnen auf bem ftachlichten, bornenvollen ber ihren Gesangspartien vorgezeichnet ift, burch feine Marfit gen ihre undantbare Aufgabe erleichterte. Generalmufifbire Rrips frand ber Partifur gludlichermeife fachlich gegenüber. Er hielt sich jedweder Künstelei.

Rirchentongert. Gine ausgezeichnete Aufführung felten geb a capella-Werke und Orgelkompositionen evang. Meister denmufit brachte ein Kirchentonzert, welches ber Bab. Kammt unter Leitung von Frang Philipp, bem Direftor ber für Mufit, unter Mitwirtung son Universitätsmul tor Prof. Dr. S. M. Boppen in diesen Tagen in ber Evang. tirche du Karlsrube veranstaltete. Mit größtem fünstlerischen und tiefftem Berftandnis für die überreichen Schönheiten ber tragenen Werte brachte diese in erstaunlich furger Zeit gu Joh. Eccard, Seinrich Schus, die wundervolle fünistimmige ter Einheit gufammengewachiene Chorpereinigung, "Jeiu meine Freude" von Joh. Geb. Bach und 2 Motet Praetorius für 2 vierstimmige Chore mit Instrume Wiebergabe. Obne allen Zweifel fann fich ber Bab. heute icon su ben allerbesten gleichartigen Bereinigungen Bans unübertrefflich ericheint die Ausgeglichenheit Diefer mobigeiculten Stimmen, welche unter ber ficheren, gefta tigen Führung Frang Philipps größte technische Schwierisfeite icheinbarer Mühelofigfeit bemältigen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Gautag der Arbeitsinvaliden

in St. Georgen im Schwarzwald.

Um 24. und 25. Mai hielt hier im Deutschen Saus der Zen-trainerband der Arbeitsinvaliden und Witwen Deutschlands (Gela-Saden) in St. Georgen seine Gautonferens ab. Die Dele-sierten Grauen und Manner maren aus bem gangen Lande fo itende, Kollege Otto Ihomas in Karlsrube, eröffnete die Konstena letens und erstattete die Geschäfts- und Kassenberichte. Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, daß in Baden 113 Ortsgrupden Geichaftsbericht ging hervot, das in Baden 110 Dersyllaben mit 12 000 Mitgliedern bestehen, die Jahl der Posteins und Ausgänge 10 775 betrug, sowie, daß die Rechtsichusvertreter große Arbeit geseistet baben. Es wurden 664 Termine wahrgenommen, 346 Välle führten dum Ersolg; das sinandielse Erträgnis war 17 384 RM. einmalige und 7181 RM. sausende Kentenzahlungen. auf dem Gebiet der Auskunitzerfeilung wurden in fleißiger stbeit 6521 Fälle exsedigt, wodurch 16 024 RM. Mehr- und 53 195 RM. Nachsahlungen erstritten wurden. Diese Ziffern besagen, daß Mitgliedsbeiträge lich gelohnt haben. Auch auf bem Gebiet ber ebobenen Fürsorge nimmt ber Bentralverband bie Rechte feiner Mitglieber mahr und hat auch da Erfolge erzielt. Scharfe Kritif Durbe am Berbalten eines Regierungsrats beim Oberversicherungs-Greiburg geubt, ber fein Urteil ichematifiert; andere Disande leien unter Mitmirfung ber Regierung und ber losialbem. indesveriicherungsanstalt Baden, Obermedisinalrat Dr. Dengg mielt eine ichlechte Note für feine Einstellung, auch Oberregie-ungsrai Pfisterer konnte nicht gelobt werben. Dieser berr laffe leinen Unträgen im Revisionsverfahren allgufebr logialen Geift

Nachdem noch das Mitglied des Zentralvorstandes Berlin, Kollege able er, die Delegierten begrüßt batte, entspann lich eine lebbite Musiprache, an ber fich Delegierte aus Singen-b., Durlach, Ratistube, Seidelberg, Gadingen, Pforzheim, Lahr, Serbolabeim

Mannheim beteiligten.
Am Abend vereinigten sich die Konferenzieilnehmer zu einem wirfte die Stadtmusik sowie der farugungsabend; an diesem wirfte die Stadtmusif somie ber ingerbund mit, Turnerinnen und Turner ber Freien Turnericaft in linnvoller Beise mehrere lebende Bilber aus bem ledig Bue" wurde von den Darstellerinnen meisterhaft gest. Der Borstand der St. Georgener Ortsgruppe, Kollege S. fonnte ein überfülltes Saus begrüßen, insbesondere ort die Stadiverwaltung gut vertreten. Namens der Stadt entbot der Bürgermeister Stod in ger den Willsommengruß. Am Sonnmorgen wurde der Rest des geschäftlichen Teiles aufgearbeitet die Wahlen vorgenommen. Rachmittags fand dann eine öffent-Rundgebung ftatt. Es iprachen die Berren Landrat Ben 8lingen der die Grüße des Ministeriums des Innern des Lan-tstommissars in Konstans, sowie des Arbeitsamtes Villingen überacte, Landtagsabg. Seid für die sozialdemokratische Landtags-Geschäftsführer Dufe dau für die Arbeiterwohlfahrt den sowie Bürgermeister Stockinger für die Gemeinde St.
sorgen. In großangelegter Rede schilderte sodann der 2. Verbandslisende, Kollege Gäbler-Berlin den Kampf um die deutsche Mialvolitik. In ternigen Worten legte er die Grunde dar, aus en beraus ber Staat Sosialvolitit treiben muß, er zeigte aber Die Semmungen, die einer solchen Politit entgegensteben; bilberte die Sozialreaktionäre Sorneffer, Hark und Kastl, Silberg u. a. und zeigte die Entwicklung des Verbandes im Reich, iest 3 000 Ortsgruppen mit 370 000 Mitgliebern sable, Bestrebungen bes Berbandes burch Ginwirfung auf Die Gesaebung logiale Fortigritte gu erreichen. Er machte sodenn noch Unwesenden mit ben Forderungen des Berbandes an In balb 6 Uhr abends ichlog der badiiche Gauleiter I h o m a s Dankesworten die gut versausene und sehrreiche Gaukonserens

Partei-Hachrichten

Kommenden Samstag, 31. Mai, abends, findet im bichlößchen" eine Barteiversammlung ftatt. Unfere Mitglieber ben ersucht, wegen ber Bichtigkeit ber Tagesordnung unbedingt ericeinen. Bolfsfreundlefer find milltommen.

Bekanntmachungen des Parteisekretariats Beranftaltungen finden ftatt:

Samstag, 31. Mai:

Ottenau, Amt Rastatt: Abends 8 Uhr im "Strauß" Mitglieder-riammlung mit Vortrag von Landiagsabs. Rüdert · Karlsruhe. Die Landtagsmahl im 12. Mahlfreis im Spiegel ber

Baben: Baben: Abends 8 Uhr im "Kellersbild" öffentliche Ber-mmlung. Gen. Seipeler-Karlsruhe ivricht über bas Ihema: Bolfsbetrug des Nationalismus.

Sonntag, 1. Juni:

Eifingen, Amt Pforabeim: Mittags 2 Uhr im "Sirich" Gemeindeerkonferenz der Gruppe Ersingen (Ersigen, Ispringen, Kösch, Stein, Bilfingen, Göbrichen, Wilferdingen). Ihema: Die stein, Bilfingen und ihre Auswirkung auf die Gemeindefinans Referent: Gen. Schubelin : Pforabeim.

Inlablich ber internationalen Frauenwoche finden noch folgende dieuenmerbeveranstaltungen ftatt:

Samstag, 31. Mai; :

aftatt: Abends 8.30 Ubr im "Kreus". Referentin; Stadtverord-Genoffin Bernauer = Karlsrube. Rotlo, Amt Ettlingen: Abends 8 Ubr in der Turnballe mit istbildervortrag: Mütter auf dem Lande. Referentin: Genossin nsmann : Pforzheim.

Montag, 2. Juni:

Biorgheim: Abends 8 Uhr in ber "Aloftermuble" mit Lichtbilberontrag Der Kampf ber Frau für ben Godialismus. Referentin: Ges Behner : Mannheim.

Samiliche Beranstaltungen sind gesellig umrahmt. Beste Borbereitung bieser Bersammlungen und Borbereitung Diefer Berfammlungen und Berbung für ten Besuch wird als selbstverständlich erwartet Das Barteifetretariat.

Aus aller Welt

Mord in Breslau

Breslau, 29. Mai. Seute fruh murde die von ihrem Chemann getrennt lebende 27fabrige Frau Gertrud Elsner in ihrer Bob. nung in der Charlottenstraße mit zertrümmertem Schädel er : mordet aufgefunden. Als Täter wurde der 36jährige arbeitslose Schlosser Danber in aus Posen ermittelt, ber flüchtig ge-worden war, aber noch im Laufe bes Vormittags bei Reiners verhaftet merden fonnte.

Urteil im Prozeh Frenzel

Botsbam, 28. Mai. Im Brogels gegen ben Bornimer Umtsvorfteber Frengel murbe bas Urteil gefällt. Der Ungeflagte murbe megen Blutichanbe gu einem Jahr fechs Monaten Buchthaus verurteilt; Die burgerlichen Chrenrechte murs ben ihm für die Dauer von drei Jahren aberfannt. Frenzel legte fofort Berufung ein. Frengel brach mahrend ber Urteilsverfunbung ohnmächtig jusammen.

Der Ring um Rürten

Die Beweistette um ben Duffelborfer Maffenmorber Rurten ift geichloffen. Much bei Richtbeachtung feiner Gelbitgeftandniffe muß Rurten in ben Gallen Albermann, Sahn, Golbhaujen, Schulte, Mantel und Kornblum als ber Tatericaft überführt gelten, in ben



Ariminalrat S. Momberg, ber Chef ber Diiffelborfer Morbinfpettion,

Fällen Dorrier, Reuter, Lengen, Samacher, fo gut wie überführt. Andere Ueberfalle merben gurgeit noch aufgeflärt. Die Berhöre er-ftreden fich im mejentlichen bereits auf Ginglheiten.

Duffelborf, 29. Mai. Wie über Die Untersuchung gegen Rurten befannt wird, liegt bas Gutachten bes Schriftsachverftanbig en Dr. Schneidert nunmehr abgefchloffen vor. Es beftatigt uneingeschräntt bie 3 bentität ber vom Tater geschriebenen wenigen Briefe mit ben son Rurten jeht angefertigten Schrifts proben und Stiggen.

Duffelborf, 30. Dai. (Guntbienft.) Der Duffelborfer Morder Rürten hat am Donnerstag gestanden, Roja Ohliger, Frau Ruhn und ben Dechaniter Scheer ermordet gu haben. Damit ift bie anfängliche Theorie ber Bolizei, bat biefe Morbe von bem irr-finnigen Johann Straubberg verübt worben find und bie weiteren Bluttaten zwei anderen Berbrechern gur Laft gu legen feien, binfällig geworben.

Das 22. Rind in Lübed geftorben

In Lübed ift, nach einer Melbung des Berliner Tageblattes, gestern das 22. Kind den Nachwirfungen der Calmettefütterung erlegen. Die Zahl der Erfrankten — 100 — ist unverändert ge-

Sanuffen freigefprochen

Brag, 28. Mai. In ber Berhandlung des Brogeffes gegen Sanuffen murbe ber Angeflagte freigefprochen In ber Ur-teilsbegrundung heiht es u. a.: "Das Gericht war nicht in ber Lage, auszulprechen, daß ber Angeflagte fein Sellieber fei. Gine wissenschaftliche Klärung biefer Frage ist nicht erfolgt, ba die gelehrten Sachverftandigen in icariftem Biberforuch queinanderstehen. Das Gericht hat sich nicht getraut, eine Entscheidung zu fällen, wo selbst die Wissenschaft noch nicht in der Lage war, klar zu entscheiden. Es hält aber die Möglichkeit nicht für ausgesichlossen, das Sanussen belieberische Fähigkeiten besitzt und ihm irgendwelche ratfelhafte geiftige Rrafte ju eigen find. Ausschlaggebend mar ichlieglich bie Unnahme, daß Sanuffen von feinen Gahigfeiten überzeugt mar und infolgedeffen feine Betrugs. ablicht batte." Der Staatsanmalt fündigte bie Richtigfeitsbeidmerbe an.

Bugitrede zeritort

Ein ichwerer Bergrutich hat die Schnellzugsftrede non Clermont Ferrand nach Aurillac auf mehrere hundert Meter Lange polltommen gerftort. Wenige Augenblide por ber Katastrophe fubr ein Personengug an der Unfallstelle vorbei. Wahricheinlich wurde ber Bergrutich durch Ericutterungen bes Bahnforpers verurfacht.

Beftie gefangen

Die Bestie, Die feit Bochen in ber Gegend von Ugen ihr Unwefen treibt und die friedlichen Bewohner in höchfte Aufregung verfette, ift in ber Racht jum Mittwoch endlich erwifcht worben. Es handelt fich feineswegs, wie die bedrohten Bewohner behaup: tet hatten, um einen Lömen ober einen Tiger, sondern um eine 5 pa n e. 3wei berufsmähige Lömenjäger aus Toulouse konnten bas Tier ichwer verlegen.

Unnaherungsversuch in Indien?

London, 30. Mai. (Funtdienft.) Der Conderberichterftatter bes Dailn Herald meldet aus Bomban, daß diefer Tage eine Unterredung des Prafidenten der indiffen Sandelstammer mit bem Gouverneur stattgefunden hat. Der bisber stets gut unterrichtete Korrespondent glaubt in biefer Unterredung einen erften Unnaberungsversuch swischen ber Gandhibewegung und ben englicheindis

Soziale Rundschau

37. Jahresfest ber Beil- und Bflegeanstalt für Epileptifche in Aort

Die Seils und Pflegeanstalt für Epileptijche in Rort feierte am Sonntag, den 25. Mai, bei ftrahlendem Sonnenichein ibr 37. Jahresfest mit Glodenweihe. Sanauerland und Ried, aber auch Achertal Die große Bahl ber Weitheiucher. Der Weit prediger, Berr Pfarrer Ziegler nom Seuberg, wies im Unichlus an 3oh. 4,13 und 14 auf die emig frijchbleibende Quelle aller Rraft bin, unieren auferstandenen Seiland, ber alle Mühieligen und Belabenen erquidt, die gu ibm fommen. Der Direftor gab ben 3ab. resbericht. 283 Krante pflegte Die Anftalt im vergangenen Jahre, 34 durfte fie als gebeffert entlaffen. Ueber die aratliche Behandlung gibt ber Anftaltsarat Dr. Biedertehr im Jahresbericht bejons deren Aufichluß. Der Jahresbericht liegt bereits gedruckt vor und fann von der Unftalt bezogen merden.

Die Austunftstätigfeit des Internationalen Arbeitsamtes

hat, wie aus dem neuen Bericht des Direttors hervorgeht, einen ge-waltigen Umfang angenommen. Im Jahre 1929 beantwortete das Amt nabesu 1000 Anfragen von Regierungen und Regierungs= Dienststellen, Barlamentariern, Organisationen ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer, freien sozialvolitischen Bereinigungen, wissenschaftlichen Inftituten, Gingelverionen uim. Es handelt fich vielfach um Anfragen, beren Beantwortung internationale Rundfragen und Erbebungen notwendig machten. Aus Großbritannien tamen 142 Unfragen, Frantreich 135, Schweis 101, aus ben Bereinigten Staater 72, 3talien 64, Belgien 63 und aus Deutichland 133.

Gemeindepolitik

Gemeinderatobeschlüsse

Selbach (Sigung vom 26. Mai 1930) Ein Untrag auf Befreiung von der Gebäudesondersteuer wurde abgelebnt. - Der Aufbebung ber 3mangswirtichaft für bas Woh-

nungsweien murde jugestimmt. - Für einen Schuldner an die Gemeindetaffe murden 3 Mochen Stundung bewilligt. - Das Rushols an die Firma Schneider in Dos verlauft. - Gine Grunds ftudsichätzung murde vorgenommen. — Ginem Borichlag bes Kreisrats Baden bagl, des Beitrags jur Berbefferung des Kreisweges 58 murbe unter gemiffem Borbehalt augestimmt. - 21s Sachverftanbis ger sur Mitmirfung ber neuen Ginicasung ber Gebäude murbe Urchitett Ludw. Beter bestellt. - Der Baffergins für 1930 murde festgesetst und smar für Familien mit Bieh 17 M., Familien ohne Bieh 14 M. Alleinstehende Bersonen ohne Saus und ohne Einkommen bleiben frei; andere gablen 7 M. Für Familienangehörige, die Bieh besitzen ohne eigenen Sausstand 3 M, Geschäftsleute. Wirte, Bader und Mehger gablen einen Buichlag von 3 M. - Bon der Tagesords nung baw, den Beichluffen der Burgermeisterversammlung in Eber= fteinburg wurde Kenninis genommen. — Dem Antrag des Wohnungsperbandes Raftatt-Land wegen Gleichstellung im Rang mit der Gemeinde bei Bewilligung eines Darlebens im Grundbuch wird sugestimmt. - Erfat für einen untauglichen Ziegenbod foll erft im Spätjahr beichafft merben. -Die Berfteigerung bes reftlichen Brennbolzes foll porgenommen werden und zwar im Rathaus. -Der Meg im Sollenbachtal foll vorerst nicht gemacht werben, ba die Gemeinde auf bie Bedingungen der Domanenforstbehörbe nicht eingeben tann,



Sozialbemofratifche Burgerausichugfraftion

Freitag, 30. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtratsfigungsfagt Fraktionslikung. Fortsetung der Boranichlagsberatungen.

Chefrebatteur: Georg Soopfiin. Berantwortlich: Bolitit, Freifigat Baben, Bolfswirtichaft, Aus aller Welt, Lepte Radrichten: S. Grune ba um: Bab. Landiag. Gewerfichaftliches, Aus ber Bartet, Kleine babifche Thronit, Aus Mittelbaden, Durlach, Gerichtszeitung, Feuilleton, Die Belt ber Frau: hermann Binter; Groß-Karlerube. Gemeindepolitit, Soziale Rundichau, Sport und Spiel, Sozialitifches Jungvolt, heimat und Bandern, Brieftasten: Josef Etfele. Berantwortsich für den Anzeigenteil: Gustav Arüger Sämiliche mohnhaft in Karlstube in Boden. Drud u. Berlag: Berlagsbruderei Boltsfreund E.m.b.h., Karlstube.





BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Rleine bad. Chronik

Ein ichmerer Autounfall

Sulafeld, 29. Mai. Auf ber Kreisftrage gwifden Glebingen Bailenhausen ereignete sich am letten Conntag nacht ein ter Autounfall. Der 20 Jahre alte Sermann Bfeifer von Baiaufen wurde von bem Auto des Ziegeleibesitzers Karl Boties Sabren und 2-300 Meter weit gefchleift. Der Angefahrene ereinen Beinbruch, Schluffelarmbruch, ichwere Ropis und innere Mehungen, Un feinem Auffommen wird gezweifelt. Boties fumin, weil er nichts von dem Unfall gemerkt haben will. Der angludte wurde mittels einer Leiter nach Saufe gebracht, wo iche Silfe fofort in Unfpruch genommen wurde, Wie ber Unfall landen ist und wer der Schuldige ift, dies aufzuklären ift Sache Staatsanwaltichaft und ber Bolizei.

Berwittstadt. Der 28jährige Landwirt Wilhelm Senninger bei ber Fabrt nach ben benachbarten Schillingsftadt fo uns von seinem Motorrad, daß er bewußtlos nach Saufe tacht werben muste, Der Berungludte ift nun seinen Ber-

beibelberg, Sagelwetter. Zwischen Kirchheim und Eppelheim bin Sagelwetter augerordentlich großen Schaden angerichtet. Die Sagelforner batten teilmeise bie Große von Taubeneiern. Die Rulturen in den Garten und auf den Feldern find fo gut wie vernichtet. Die Gemarkung Kirchheim ist nicht gans so schwer beimgesucht wie die Gemartung Eppelheim. Der Schaden geht in die Taufende.

Rirlad (bei Brudfal). In der Wagbach swifden bier und Wiefental murbe bie Leiche des 53jabrigen Leo Rubn aus Mannheim aufgefunden. Dem Toten icheint ein Ungludsfall gugestoßen au fein.

Mingolsheim (bei Bruchfal). 3mei Motorrabiahrer aus Nedarau paffierten swifden Kirrlach und Kronau, als ber Borberrabreifen platte und beibe gabrer badurch einen fdmeren Sturg erlitten. Einer mußte sofort in die Seidelberger Klinit gebracht

Selmsheim (Bruchfal). Anläglich einer Motorrabiabrt rannte ber Schneibermeifter Albrecht von bier auf einen Radfahrer auf und dog sich außer sonstigen Berletzungen eine Beschädigung der Birbelfaule qu. Der Radfahrer fam mit erheblichen Gesichtsverlegungen davon.

Morich. Man ichreibt uns: Als wir vor furgem Die Gelegenheit batten, im Boltsbaus in Mörsch die Musikvereinigung Mörsch unter Leitung des begabten und feinfühligen Dirigenten E. Leonhardt aus Karlsruhe zu hören, mußten wir voraussagen, daß diese Ka-velle bei dem kommenden Musiksest in Forchheim Lorbeeren ernten wird. Unsere Voraussage ist in Ersüllung gegangen. Mörsch konnte

lich unter gebn ftarten Konturrengen ben allereriten Blag lichern und die Tagesleiftung und den Dirigentenpreis an feine Jahne beften. Als die Kapelle mit flingendem Spiele am Sonntag abend in Morich einrudte, nahm die Bevolterung berglichen Unteil an Diefem Erfolg. Es war der Musikkapelle Mörich vorbehalten als erster Berein unieres Ortes folch eine Tagesleiftung zu erringen, Wenn Dirigent und Muster so wie bisber auch fernerbin gusammenarbeiten, bann wird bie Möricher Rapelle eine ber feitemasfähigsten im Umfreise werden.

Badifche Beine im Beppelin-Luftschiff, Allbetannt Durfie es jein baß ber Explosionsgefahr megen brennende Zigarren, Zigaretten und bas Pfeifenrauchen in ben Beppelin-Luftfabrzeugen ftreng perpont sind. Bu den erlaubten Dingen gehört dagegen ein gutes Glas Auf feiner vorjährigen Reife um die Welt führte bas Bep: velin-Luftichiff ein Sortiment ausgewählter Flaichenweine mit an Bord. Der Borrat bestand aus gebn verichiedenen Gorten deutichen Beigmeinen und einem frangofischen Rotwein, außerbem murben auch Schaummeine mitgeführt. Bon ben Beigmeinen ftammten swei aus Baben und swar der eine aus bem Gewann Reggenbag bei Müllheim, ber andere aus dem Rebengelande bei Reuweier bei Bubl. Beide kosteten im Luftichiff 4% Dollar (!) die Flaiche, die Preise für sämtliche Beibweine schwankten swischen drei und acht Dollar die Flasche. Schaumwein wurde mit sechs bis siebeneinbalb Dollar und ber frangofische Rotwein mit dreieinhalb Dollar be-



an den eifrig diskutierenden Herren an unseren Schaulenstern, hier geht etwas Besonderes vor. Und in der Tat: Unser Gruppen-Verkauf soll es Jedem ermöglichen sich auch bei bescheidenen Mitteln, erprobte und geschmackvolle Kleidung zu beschaffen.

Gruppe I

Jeder Anzug Gruppe II

Gruppe III

Gruppe IV

Auf Wunsch zahlreicher Karlsruher und auswärtiger Kunden wird der Verkauf bis Pfingst-Samstag verlängert

Stern & Co.

Kaiserstrasse 74 (Marktplatz) große Spezialhaus für Herren- u. Knabenkleidung



TODUND

allen SCHWABEN

Bestimmt zu haben bei: Drogerie E. Borel Nacht., Kronenstr. 5; Drogerie Dehn Hacht., Zühringerstr. 55; Drogerie Fieblig. Adlerstr. 24; Drogerie Reis Ir., Schillerstr. 53; Drogerie Walz, Jollystr. 17

Fur das Bücherbrett der Frau AGNES SMEDLEY

Mein Lebensroman Das Lebens- u. Kampfbuch einer Proleta-rierin. Dokument des Leidens u. der Kämpfe einer ganzen Klasse Brosch. 4 .-

Gebund. 6 .-

deber 100 gut erhalt.

Ma0-Anzüge

Mäntel. Überz.

b. 10 % an in all. Gr. u. Farb., fow. Geh-

rod-, Empfing- u. Eutawahanguge,

Hojen, Johben, neu u. gebr., sowie

Gelegenheitspoft. la. neue 8566

Anzüge u. Mäntel

ftaunend billig

Beifi, mob. Solafinder-

bett. 1.60 L., nebit Roft u. Matr., weiß. 3fl. Gashert mit Gestell, bill. zu beri Berberftr. 11, IV,r. 400

DRUCKSACHEN

Satzungen

mitglieds-

Briefbogen

Eintrittskarten Programme

Lotterie-Lose usw

in jeder Aus-führung

liefert saube und billigst in kurzer Zeit

Verlagsdruckerei Volksfreund G.m.b.H.

Harlsruhe, Waldstr. 28

Kuverte

Plakate

Volksfreund-Buchhandlung Fernrut 7020/7021



und 5%

Gernsbacher Anzeigen Mm Conntag, ben 1. Juni 1930 findet eir

Werbetag für bas Rote Kreuz 3m hinblid auf die gemeinnütige Tatigfeit

auch der hiefiger Ortsgrubbe des Noten Kreuzes empfehlen wir, die Beranstaltungen, die aus Anlag dieses Werbetages abgehalten werben, veitgehendst zu unterstüßen. Gernsbach, ben 28. Mai 1930.

Bürgermeifteramt: Menges.

3ahringerftr. 53a. II Arbeiter! Werbt für euere Zeitung!



Dein Braten ist immer so schön saftig ..."

"Ja, siehst du, früher mußte ich das Fleisch sehr lange braten, nur um genügend Soße zu erhalten. Dadurch wurde dem Braten der Saft entzogen, und er schmeckte nachher trocken und fade. Heute bereite ich mit einem Würfel Knorr-Bratensoße in wenigen Minuten ohne

irgendwelche Zutaten eine pikante Soße, und mein Braten bleibt saftig, weil ich ihn nicht übermäßig auszubraten brauche." -

Knorr-Bratensoße enthält alle Bestandteile einer natürlichen Soße, von der Mehlschwitze bis zum feinsten Gewürz.

1 Würfel=1/4 Liter=15 Pf. Versuchen Sie Knorr-Bratensoße

Makkaroni dazul thou Brotensoße

Gaggenauer Anzeigen

Am Sonntag, ben 1. Juni findet bie offi-gielle Eröffnung bes Balbfeebades im

Traischbachtal statt. Bon 3 bis 5 Uhr nachmittags Konzert Bon 3 bis 6 Uhr ichmimmerifche Borfüh-ungen bes Schwimmbereins Gaggenau inter Mitwirfung bes Schwimmvereins Ra-

Bur aute Bemirticaftung ift Corge ge-Bon biefem Tage an ift bas Bab einichl. tags 8 bis nachmittags 20 ubr für Erwach-13 bis 17 Uhr zugleich für Rinder geöffnet.

Die Gintrittspreife betragen: a) Für die Einzelbenützung des Bades bormittags und nachmittags bon 17 Uhr ab für Erwachsene 20 Bfa., für Kinder unter

14 Jahren 10 Bfg.
) Bur die Einzelbenützung bes Bades beim Eintritt in ber Beit swiften 18 und 17 Uhr für Erwachsene 30 Bfg., für Rinder

unter 14 Jahren 15 Big.) Für zehnmalige Benütung bes Babes (Abonnement) su feber Tageszeit für Er-wachfene 1,50 M, für Kinder unter 14 Jahren 80 Pfg. bir bie Benugung bes Babes mabrent

ber gangen Babezeit für bie Sauptfarte 8.— M und für jebe Beifarte 2.— M. Gaggenau, 28. Mai 1930.

Das Baden im Traischbachtal. (a) Für die Einzelbenützung des Bades mäh-g, den 1. Juni sindet die offi-ung des Waldseevades im

Wilr bie Benfigung einer Borbehaltzelle: Bormittags und nachmittags nach 17 Uhr für 2 Stunden 30 Big.; bei Eintritt zwi ichen 13 und 17 Uhr für 2 Stunden 50 Big Für Kinder unter 14 Jahren ift ber Gin tritt frei, Montags für folde weiblichen Dienstags für folche mannlichen Ge-

Aufbewahrung bon Bertgegenständen i nach bem Bert 30 bis 50 Bfg. Die Bootfahrt für 1 Perion je 4 Stunde mehreren Berfonen je 34 Stunde 15 Pfg.

Die Ginhaltung bon Gitte und Ordnun

Das Aus- und Antleiben im Freien, fowie das Betreten bes Babes ohne Ginlaßfarte ift berboten.

auf Die angesette Babeichluggeit puntilich

au verlaffen. Für bie Aufführung von Spielen find bie hierfür zur Berfügung gestellten Plate zu benüten. Innerhalb bes Geländes, bas benüten. jum Bafferbad gebort, ift die Aufführung von Spielen verboten.

Unläftlich ber Aufführung von Beranftaltungen (mufitalifden und ichwimmerifden) wird von allen Bersonen, die fich inner-dalb des Gebietes aufhalten, das für diese Zeit als Badgebiet bezeichnet wird, ber

Seit als Dogester vogethete ibte, bet Eintrittspreis verlangt. Bei Benügung von Motorsabrzeugen für den Zugang von der Stadt bis zum Bad darf eine Geschwindigkeit von 20 Kisometer überichritten werben.

Rumiberhandlungen gegen bie obigen Be-Bugleich wird bestimmt: stimmungen werben für ben Einzelfall neben Das Baben ist nur in Babeangugen und etwaiger Ausweisung aus bem Bab nicht

langen Babebosen gestattet. Bersonen mit unter 5.— M bestraft. furzen und Dreiedsbadhosen werden ausgewiesen.

Die Einbaltung von Sitte und Ordnung

wird jedem zur Pflicht gemacht, welcher Bom felben Tage an ift auch das Bad an das Bad benügt. 10-12 Uhr vormittags und von 13-20 Uhr nachmittags für Erwachsene und nachmittags von 13-16 Ubr jugleich für Kinder jeweils getrennt nach Geschlecht Montags, Mittwochs Die in der Badeansialt durch Anschlag be-fannt gegebenen Bedingungen und die An-ordnungen des Aufsichtsperionals sind zu männliche Personen geöffnet. Die Eintritts-besolgen. Insbesondere ist die Badeanstalt preise sind die selben wie im Traischachtsch

Baden-Württemberg

Der Bürgermeifter: Schneiber.



Reiche Auswahl und beste Qualität SCHUHWAREN

ebensbedürfnisverein Schuh-Spezial-Geschäft Herrenstr. 14

Zŭ Pfingste besondere Preisleistungen: Herren-Anzüge 1 u. 2reihig, in mod. Farben und Stoffarten **38.** - 48. - 58. - 65. - 78. - 90. - 95. -Sport-Anzüge 4teilig mit 2 Hosen. in vorzüglicher Paßform **48** • 68. - 75. - 86. - 90. - 95 - 110. -Burschen- u. Knaben-Anzüge entsprechend billiger Lüster Sakkos . 8.50 Wasch Joppen . 3 .-Herren Hosen . 6.50 8 50 10,50 12.50 15.-Flanell Hosen . Breeches Hosen . Knickerbocker Windiacken . Trachten-Hosen und Jacken Dem Warenkauf-Abkommen der Bad. Beamtenbank angeschlossen Karlsruhe/Südstadt nur Werderplatz Lichtspiele



Warten Sie nicht

auf die Ratschläge Ihrer Geschäftsfreunde, sondern suchen Sie selbst nach neuen, billigen Einkaufsquellen und lohnenden Absatzgebieten / Inserieren Sie im Volksfreund!





-einfach fabelhaft.

RP			7 H .	T-	
	me	WB-P	Mei	dur	10
_					
			-		

Damen-Kleidung			
	Blumen-Voile-Kleider 1975		
port-Kleider in weis und 975	Smoking-Kostüme 3975 In einfarbigen u. gemusterten Stotlen		
harmeuse-Kleider 1375	Jäckchen-Kleider aus Wolfscorgette Init angearbeit. Crépe de Coine-Bluss, in Pasteilfarben. 4975		

Damen-Hiite

Dunien-little			
Sehr kleidsam. Frauenhut s. Hanf-Punts, mit 2 farb. Sandgarnitur 4.7	Flotte Backfischglocke ous Pedalin. mit Strohsoftzeoassatz Großer Hochsommerhut in hell Parteitfart vorrät, w Crisolana. Japan-Panama notte Sportform. m. lesech. Bandgarnit. 9.50		
C. L. D. COLOR STATE			

Sounwaren			
Damen-Spangenschuhe brann Boxcail und Lackleder. gule 1250 Rahmenarbeit	Damen-Spangenschuhe In allen Lederarien, Marke "Herren-Schnürschuhe Braun und schwarz Boxcast, gute 1450 Rahmenarbeit Rahm		
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	A Discount Control of the Control of		

Kinder-Kleidung

Spielhöschen für Knaben und 1.90
Madchen, 2 tarbig, indanthren, Gr. 45
Jede weitere Größe 20.3 mehr
Hemdbluse for Koaben o. Marich, 2.90 in belifarbig. Ballst, or. Tasche, Gr. 0
in bellfarbig. Batist. or. Tasche. Gr. 0 4000
Jede weitere Größe 25.7 mehr
Kinderkleid indanthrentarbig se- 2.95
streifte Bluse, um Rock, Größe 60 Z.JU
Jede weltere Größe 89.7 mehr

jetzt auf jeden Fall

uarienmobel	
Weidensessel mit Zopfrand, gepolstert 7	.50
Hocker Welden 3.	
Peddigsessel gepolstert 10.	75
Waschkorb oval 65 cm 3	
Liegestuhl mit gestrein. Bezog m. Fußstütze 7.	
Gartenklappsessel Holz 3.	

Ein großer Posten Besuchstaschen

in allen modernen. Ausführungen von 3.90 - 9.75

Lederwaren

Sportkoffer echt Valkan-Fibre, mit 2 guten Spruns 2.90 Handkoffer aus fester statter Hartplatte, extra tief und 7.50 Eleganter Handkoffer Auto-Duc, mit achten Valkan 14.75 Hutkoffer Auto Dux, welche Form elegant und prak 6.90

Saub, pünktliche Frau ür Freitag u. Sams-

u bermieten. Baumeifterftr. 38, 3.

3g. Chepaar fucht eine 2-33immerwohnung, Befthadt. Bordringlichteitstarte vorhant Offerten unter Rr. 405

an b. Bolfdireundburo Bücherverkau Große Auswahl, fpott-

billig. Math. Gut. Brunnenftr. 5. 348 Motorrad

500 ccm, elettr. Licht, iehr billig zu verkaufen. Scheffelstraße 56

Rinderliegwagen gut erh. f. 15.— abzu-geben. Karlftr. 41 H. II

1 Kindersportwagen Dayer DE 57: Rarl-Bilbelmftr. 38, 3.

Heuer Kuchenschrank jowie Marmorplatte mit Spiegelaufat gu

Rarl-Bilhelmftr. 1a Morneritr. 38. b. Gutenbergplatz

Unterlagen für Entwurf und Ausführung ber 146 m langen Landstragenbrude über ben tag gesucht. S570 tunitigen Kinziglauf bei Rehl werden bon ber Philippstraße 20, 3. St. r. unterzeichneten Dienst selle vom 30, 5, 1930 ar 3um Freise bon 4.70 MM avgegeben, oder Gut möbl. Zimmer gegen Einsendung von 5 MM, portofrei zuge-iev. elettr. Licht sofort au bermieten. G. 571

Bauabteilung Ringig, Rehl a. 9th.

in ben hartnadigiten Fallen, werben i

a la en unter Garantie burch bas echte arte is beseitigt. Reine Schälfur. Er. # 2,7 Begen Bidel, Miteffer Stärte dog E Noth, Herrenfix. 26/28; Drog. Ih Bald, collhfix 17; Engel-Drog. Apoth. H. Reichard, Berderblah 44. In Narlsruhe-Mühlburg: Rerlur-Drogerie B. Hofmeister

Neue Brautwaiche

Bettücher, Bezüge, Handtücher etc.

teilweise ungefertigt billig zu **verkauten**, evtl. Teilzahlung gestattet. Interessenten wol-en sich melden unt. Nr. 4092 i. Volkstreundbürg



Konzerthaus

Freitag, 80, Mai bis Mittwoch, 4. Juni jew. 20.30 Uhr Sonntag 16 und 20.30 Uhr Erstaufführung

Der große Zille-Film

Fahrt ins Glück 4082

Musikbegleitung

Jugendl. haben keinen Zutritt Berechtigte Wünsche der Besucher bei Garderobeabgabe werden erfüllt

Kartenvorverkauf: Musikhaus Fritz Müller, Kaiserstraße und im Büro: Klauprechtstraße 1

Damen-Strümpfe

Mertie", künsti. Waschseide. 2.75

unsere beliebte Hausmarke, in den
2.75 Damen-Strümpfe Damen-Strümpfe Damen-Strümpfe Damen-Strümpfe Herr.-Jacquardsocken 75n Bemberg-Kunstseide in allen Mo- 1.95

Strumpfwaren

Damen-Wäsche

Kunstseid.-Unterkleid 2.50 | Charmeuse-Unterkleid 4.50 to vielen Farben, gestreift 8.50, glatt 2.50 | Charmeuse Unterkleid 4.50

Nachthemd wells mit bunt 2.50 | Charmeuse-Hemdhose 4.50 Kunstseidene Kinder-Unterröckehen Größe es 1.45 Kunstseidene Kinderschlüpfer dazu passend 95.7

Herren-Artikel

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA			
Oberhemden-	3.90	Selbstbinder reine Seide, flotte Dessins -1.25	75.7
Oberhemden	5.90	Selbstbinder Kunstseiden Crèpe de Chine, lo modernen Streifen	7/15/20
berhemden Einsätzen z. Klapp-	3.90	Herren-Hüte in versch. Farben u. Formen 4.30 Strobbüte	3.90
berhemden Popelin 6.90	5.90	Strohhüte Matelot-Form 2.90	1.90
-	-		100000

Badev	
1-Badeanzug	Bade-Schuhe Segeltuch mit Gummisoble1.23 Badetücher 140/180 cm 6.80 100/130 cm 2.90 Bademäntel ap. Dessips 11.50 9.50

Trikotagen nen-Schlupfhosen » Venus", la feinfädige Kunst. 2.75 in hellen Modelarben . Paar

FINOLOGEI			
Damen-Schlupfhosen cht Make, reichbalt, Farbensoriim. 95.7	Damen-Schlupfhosen Marke Venus Is leinfädige Kunst 2.75 seide, in Bellen Modelarben - Paar		
Damen-Schlupfhosen unstablide gestreilt, in allen Fer- Größe 42-48 1.25	Herren-Hosen porès, beste 2.75 Gesundheitswäsche, Größe 4-6, Paar		
Damen-Schlupfhosen Kunstaelde, in jeder Modelarbe 1.95	Herren-Hemdhosen Fitetware, Knieform, ohne Arm, ganz 2.75		

Farbige (

Farbige !

Weisse O

Weisse O

Damer

Damer

Kinder

Dame

Dame

Handi	duhe
n-Handschuhe v Stulpe, z. Asseuchen, Pr. 95-7 n-Handschuhe (tation, mit Wechselstich pole- n-Handschuhe Vaschselde mit Umschlag troba, bes. preferverr, Paar	Damen-Handschuhe reib Zwirra, m., bestickt. Manscheite 1.75 und Aufmaht Damen-Handschuhe fa. Leinenzwirra, uns., bek., Spezial-2.50 marke Herite 3 steren 2 bruok. Paar Damen-Handschuhe Waschieder, weiß und geib. Paar

75	Waschleder, weiß und gelb - Paar 3.50	
90	Wecker 1 Jahr Garantie 3.90 2.90	
20	Taschen-Uhren 2.90	

Postkarten-Rahmen 2.5 mile 1.90 | 1 Jahr Garantie 3.90

Modewaren Kleider-u. Jackenkragen 35.7 | Kleiderpassen aus Crepo un 95.7 Bindekragen ens crepe co 95.7

Fichukragen aus Kunstsel- 1.35 Dam.-Schalsu. Dreiecktücher Crèse de Chine und Foulariseide 95.7 musier, je nach Art. 1.35 1.75

Wir kopieren!

Damen-Krawatten aus

Photo - Zubehör

Besuchstaschen eeh Riodleder, aparte Form in nur 9.75

ALLIAZZAJ Sonntag, den 1. Juni 1930

Vereinsausflug

zum Besuch des dortigen Arbisangvereins. Abfahrt vom Hauf hot 13 18 Uhr. Sonntagsfahrkart Bruchsal. Der Ausfing findet be Witterung statt. Um zahlreicht ligung bittet Die Verw

Arbeiter! Berndnichtigt bei Eintaufen fiets bi renten bieler 3e

Oelfarben in edem gewi Leinol roh und gekocht

Fußbodenlacke in 6 Farbes Pinsel, Deckenbürsten Schablonen in großer As Kreide, Gips, Cemen

Drogerie W. Tscherni

Ecke Amalien- und Karlstraße

Baden-Württemberg



Groß-Karlsrühe



Kreisversammlung Karlsruhe

Die Kommunisten gegen die Unterstühung der Arbeiter-Bekretariate

3m Bürgersaale des Rathauses trat am Mittwoch vormittag die Kreisversammlung susammen. Anweiend waren der Landestom-missar Dr. Wolf und Landrat Dr. Baux. Jum Borsisenden wurde Genoffe Burgermeifter Rigert-Durlach gemablt, au feinem Stellvertreter Lotomotivführer Sainer-Rarlsrube (3tr.). dankte namens der Gemählten für das befundete Bertrauen. Der Kreisvorsigende Oberlandesgerichtsrat Stritt leitete die

Boranichlagsberatungen

mit erläuternden Ausführungen ein. Auch Diefer Boranichlag fteht unter bem Drud ber Beitverhaltniffe. Es mußte, wo nur irgend möglich, gespart werden. Das Pringip Sparfamteit barf aber nicht ausarten. Es werben jest icon Stimmen laut, Die bavor marnen die Ausgaben zu start zu drosseln, sonst könnte das Gegenteil von bem Erstrebten eintreten. Der Kreis bat nach wie por bie Aufgabe den Gemeinden hilfreich gur Seite gu fteben. Die dafür eingestellten Mittel haben deshalb feine Berminderung erfahren. Das neue Fi nangeset bringt bem Kreis eine Einbuße von 40 000 Mark, was baburch einigermaßen tragbar murbe, daß die Steuereingänge von 1929 nicht ungunftig waren. Im ganzen konnte ber Boranichlag aus goglichen werden ohne Erhöhung der Kreissteuer. Der Redner ging bann auf die einzelnen Positionen ein. Gines ber Schmerzenstinder des Kreifes ift die Stragenunterhaltung. In diesem Busammenhang erinnerte der Kreisvorsigende an die Landtagsverhandlungen über das Straßengesetg. Die badischen Kreise haben immer noch den anfebnlichen Betrag von 9 Millionen für Strafen und Wege aufgu-wenden. Erfreulich ist die vom Landtag angenommene Entichlie-Bung, wonach die Regierung prüfen foll, inwieweit eine fühlbare Er leichterung ber Rreife eintreten tann, Das Erholungsheim Steinabab bat fich in erfreulicher Weise entwidelt. Leitung und Personal gebührt berelicher Dank und Anerkennung. Die umfangreiche Tä tigkeit des Kreisfürsorgearztes erweist am besten die Notwendig feit dieser Einrichtung. Ein weiteres Schmerzensfind des Kreises ift Die Blegg, Die fein gunftiges Bild bietet. Die Schuld baran tra gen nicht Berionen, fonbern die ichlechten mirticaftlichen Berhalts niffe, die befonders auch den Kleinbahnen sugefest haben. Der Bertrag von 1920, wonach der Kreis verpflichtet ift, für eine Unterbilang ber Bleag aufzutommen, foll nach einer bem Landiag gugegangenen Borlage ganslich aufgehoben werben. Borichlage besüg:

lich der Bleag hat der Kreis in diesem Augenblid nicht zu machen Der Borfinende Rigert danfte bem Rreisvorfinenben für feinen ericonfenden Bericht, worauf unter Bersicht auf eine Generalauslprache fofort in die

eingetreten murbe. Dem Beitritt des Kreises sum Babiichen Giroverbande gab die Berfammlung ihre Buftimmung. Längere Erörterungen knüpften sich an das Kapitel:

Rreisftragen und Wege.

Mbg. Schlager-Malich (3tr.) bedauerte, baß ber Staat fich bisber nicht bagu verstanden bat, bem Rreis einen Anteil an ber Rrafts fahrseugfteuer su überlaffen. Abg. Beinbrecht-Durlach (Komm.) will Uebernahme ber gesamten Stragenunterhaltungsfoften auf ben Staat. Abg. Grebe-Pforebeim municht, bag ber Rreisrat in feinen Bemühungen fortfährt, für ben Kreis eine Entlaftung zu erreichen. Abg. Genoffe Gemeinderat Fifcher-Riefern meint, man follte, wo es möglich fei, an ber bewährten Pflafterung festhalten. Die Abgeord-

neten mögen mehr wie bisher über die Magnahmen der Kreisverwaltung unterrichtet werden, damit fie ihren Bahlern die dann und wann gewünschten Austunfte geben tonnen. Abg. Müller-Ofthof (D.R.) trat für eine Ermäßigung der Beitragsfäte der Gemeinden ein. Kreisvorsitzender Stritt bemerkte bezüglich der Pflasterung, daß diese sehr teuer komme. Was die Fühlung mit den Areisabgeord-neten anlangt, so glaubt er, daß die Areisräte nichts unterlassen haben. Die Herabsetzung der Beitragssäte müßte zu einer Erhöhung der Umlage führen. Es steht dem Kreis übrigens ein Fonds sur Berfügung, aus dem bedürftige Gemeinden unterftütt werden fonnen. Die Antrage bes Rreisrates wurden barauf genehmigt und eine von allen Parteien eingebrachte Entichliehung angenommen, bie von neuem verlangt, bag bie Rreife an bem Erträgnis ber Rraftfahrzeugsteuer beteiligt merben.

Bum Rapitel

Mandererfürforge

iprach Abg. Fuchs-Bruchfal (3tr.). Er anerkannte die vorbildlichen Leistungen des Kreises auf diesm Gebiete. Was wäre, wenn man für die Aermsten der Straße nicht jorgen würde? Abg. Weinbrecht-Durlach (Romm.) munichte eine Menberung ber Boridriften für Die Benützung ber Berbergen.

Das Rindererholungsheim Steinabad

fand ungeieiltes Lob des Abg. Schlager-Malich (3tr.), der Gelegenheit batte, diese Pflegestätte für Gesundheit und Frohlichteit Kleinen su besichtigen. Ihm stimmte Abg. Frau Ochs-Deftringen (3tr.) bei, die auch der Tätigkeit des Kreisfürsorgeargies Dr. Kappes und der Kreisichwestern dantbar und anerkennend gedachte. Abg. Genosse Staiber-Bruchsal sette fich für eine Ermäßigung der Elternbeitrage für bie Berpflegung im Erholungsheim Steinabab ein. Sierfür würden besonders die Landfinder und speziell iene der arbeitslofen Familien in Frage tommen. Gerade die Berhaltniffe in den Reihen der Tabafarbeiter des Begirts Bruchfal beweisen wie notwendig die Anstellung eines Kreisfürsorgearztes war.

Der Kreisvorfigende versicherte, daß die Kreisverwaltung alles sum Wohlergeben ber Kinder in Steinabad tun werde. Er gab feis ner Genugtuung Ausbrud über die dem Kreisfürsorgearst und den Schwestern gezollte Anerkennung. Dem Abg. Staiber bemerkte der Areisvorsitiende, daß in Steinabad 300 Kinder vom Kreise unents geltlich verpflegt würden. Im übrigen zeige die Kreisverwaltung ichwedes Entgegenkommen gegenüber bedürftigen Eltern.

Bum Kapitel

Gemeinnütige Unitalten und Bereine

beantragt Abg. Beinbrecht (Komm.) Die Streichung verschiedener Musgabepoften. Abg. Gen, Drollinger-Grötingen unterftrich gegen-über ben abfälligen Bemerkungen bes Kommuniften bie Bedeutung der Arbeitersefretariate, über beren jegensreiches Wirken kein 3meis fel bestehe. Der Redner fand ferner empfehlende Worte für die Ras turfreunde. Kreisrat Gen. Roch erflärte, daß die Kommuniften gegen die Arbeitersefretariate wettern, mundert uns längst nicht mehr. Man muß eben bestimmte Richtlinien Mostaus befolgen ionst rollt der Rubel nicht mehr. Darüber binaus kann man es nicht versteben, daß der Kommunist Weinbrecht ein Institution mit Schmutz und Kot bewirft, die sich die Arbeiterschaft selbst geschaffen hat. Abg. Fuchs-Bruchsal (3tr.) wies die Angriffe des Kommunisten

gleichfalls icharf surud und ftellte wie auch ber nachfolgende Re ber Gefretar bes tatboliichen Boltsburos, Muller-Karlsrube feit, bağ bie Arbeiterjefretariate von allen Bevöllerungsichichten Rat und Tat angegangen wurden. Abg. Jäger-Pforsbeim (Romb beschäftigte sich wie sein Borredner mit dem Brobsem ber finde reichen Familien und forderte Abschaffung des § 218. Die weiten Ausführungen des Kommunisten werden von der Bersammlung das aufgenommen, was fie find: Uebertreibungen. Er fiebt & in den Arbeiterfefretariaten lediglich Agitationsburos. (!)

Dem Abg, Müller-Obithof bei Pforabeim (D.R.) mußte Greis Genosse Roch bemerken, daß hinter der Tatsache, daß Austr luchende nach Organisation und Parteigugehörigfeit gefragt mit gar nichts ftedt. Es ift nämlich eine Statistif su führen gum weis, daß auch Unorganifierte und Angehörige aller Parteien ben Arbeitersefreiariaten beraten merben. Den Abg. Jaget, flarte Genoffe Roch weiter, muß ich als einen Lügner beseichnet, lange er die Behauptung aufstellt, bas irgend ein Menich feine funftserteilung bezahlen mußte. Das ift volltommen ausgelold weil es das Geleg verbietet und meil gegebenenfalls energiig geidritten murbe.

Die tommunistischen Antrage murben abgelehnt und ben ichlägen bes Rreisrats zugestimmt.

Eine langere Aussprache fnupfie fich an die Belange ber 26 mirticaft. Die hierfür eingestellten Betrage murben bemilligt. stimmung fand nach lebbaften Auseinandersehungen Die Ant rung von 61 000 RM. als Areiszuichut an Die Bad. Lotaleilen 21.=6. für das Geschäftsiahr 1929. Der gesamte Kreisvorat für 1930 murbe ichlieglich gegen Die Stimmen ber Rommuniftet genommen. Wie im Borjahre follen erhoben merben pon Mart Steuerwert: vom Grundvermögen 7,6 Big., vom Betriebt mögen 3,04 Bfg. und vom Gewerbeertrag 57 Bfg. Rad Gene gung des Boranichlags ber Kreispflegeanstalt Sub, ber in men und Ausgaben mit 719 000 RM. abschließt, sowie Born der Wahlen in den erweiterten Berwaltungsrat der Gebäud icherungsanstalt fonnte die mehrstündige Kreisversammlung dloffen werden.

Großflugtag

Am Sonntag ist in unserer Stadt auf dem Flugplas ein Gt ilugtag angelagt. Auch die arbeiten de Bevölfers ob nun aus der Werkstatt, aus dem Buro oder aus sonst Betätigungs, oder Erwarkstatte. Betätigungs- ober Erwerbsstätte, bat ein Interesse an Beranstaltungen. Die Luftsahrt darf nicht nur eine Sache ber biterten Klasse sein, nein, auch die nicht mit Erdengütern geles Bevölkerung bat alle Beransassung, sich ein so interessante reichhaltiges Programm ber Beberricher ber Lufte mitangu Dies umio mehr, wenn, wie versichert wird, bei ben Borführu mehr Wert gelegt wird auf die Qualität wie auf Sensation. Ein Weltstadiprogramm tommt gur Abwidlung, es steht alle Belugern ein Creignis bevor. Dafür gatantieren ja auch bie wirfenden, denn Ramen wie Udet uim. baben einen internatio Klang und verbürgen für interessante Fliegerfünste.

Aber nicht nur viel su genießen und gu feben gibt es, burch ben Befuch wird auch die Luftfahrt unterftust. Und darf der Unterstützung, wenn wir weiterbin vorwärts fomm len und wenn auch die große Masse ber Bevölferung Anteil soll an ber Luftfahrt. Die Beranstaltung wird sicherlich au erst gegründeten Ortsgruppe des Flugverbandes Sturmb von Ruben sein, denn wer den Großslugtag besucht, dürfte flugbegeiftert ben Blat verlaffen mit bem Borhaben, bie mehr wie bisher du unterstüten und diese Unterstützung oder auf sonst eine Art. Also Arbeiter, Angestellte und Be findet euch recht sahlreich sum Großflugtag ein. mittags puntilich 3 Uhr auf dem Flugplat.



Berichterstattung vom badischen Parteitag

Seine gut besuchte Berjammlung des fozialdemotratifchen Bernabm vorgestern abend bie Berichterstattung vom babischen areitag in Offenburg engegen. Bon ben Delegierten fprach Gen. ad, der in instruktiver Weise über die verschiedenen dort bebanlen Themen berichtete. Er bezeichnete insbesondere ben gegebe-Geigattsbericht als recht befriedigend. Die Partei bat fich auch etten Berichtsjahre gut weiter entwidelt. Das von Gen, Gei Rebaltene Referat über Gemeindemahlen barf als außerordentericonfend und instructiv bezeichnet werden. Bet dem Referat bie Landespolitit mußte befanntlich anstelle des unpäglich geowenen Gen. Maier Seibelberg, Gen. Rüdert Rarlsrube bringen, der feiner Aufgabe in Anbetracht der Umftande aber sut gerecht murde. Die bisherige Landtagsvolitit murde gebilligt. Reistigen Sobepuntt ber Tagung bezeichnete Redner das Refebes Gen, Breiticheid-Berlin über die innens und außens tiffe Lage, ber bei Bebandlung bes Stoffes sich angelegen fein auch ba und bort bie fritische Sonde anzulegen. Da ber biesige Parteitag in eine Zeit schwerster wirtschaftlicher Not fiel, in der Distuffion des Parteitages verschiedentlich eine gewisse mistische Stimmung sutage, ber jedoch Gen. Remmele nach icht des Redners mit Recht entgegentrat. Wir haben feine Berfung zu irgendwelchem Beffimismus für die Partei, die Entdung seigt, daß die sosialistische 3dee in immer weitere Boltse dringt. Zusammenfassend könne gesagt werden, daß der Par-48 gute Arbeit geleistet hat. Er hat für die verschiedensten Gebiete wolle Anregungen gegeben. Bor uns liegt die Zukunft und wir en weiterzuarbeiten für die Gesamtpartei und für das Bolks-

Das Referat wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. In der Gließenben Distuffion fprach nur ein Redner. Gen. Rers, ber wifiaglich seiner Befriedigung Ausdrud verlieb, bas auf bem teifag irgendwelche gegenjähliche Auffassungen grundsählicher nicht sutage traten. Damit tonnte der Borfigende, Gen. RoB: icon um halb 10 Uhr die Berfammlung mit Worten bes ales an ben Referenten ichließen.

70 jähriges Bestehen des Badifchen frauenvereins

Der Badische Frauenverein vom Roten Kreus und seine Schwemigait feierten gestern das 70jährige Besteben durch einen Testin ber Festballe. Der große Saal war vollbesetst von Freunden 65 Gönnern des Bereins und zahlreichen Rote Kreus-Schwestern bem gangen Lande, Als Ehrengafte batten fich eingefunden Alsvräsident Dr. Schmitt, Bertreter aller Ministerien, sowie Reichs-, Staats- und Kirchenbebörden, der Stadtverwaltung, der Niahrtsvereinigungen und befreundeten Berbande.

nau Bräfidentin Regler gedachte in ihrer Begrüßungsanmit Dankbarkeit ber verstorbenen Großberzogin Luise als Stünderin und Protektorin des Badischen Frauenvereins, ferder vielen sonstigen Getreuen des Liebeswerkes, die der Tod inen beimgeholt bat, Mit Stols und Genugtuung, fo betonte Rednerin, dürfe man die 70jährige gesegnete Tätigkeit des Berim Dienste ber Barmbergigteit überichauen. Er fei neben ber diabtrspflege auch auf dem Gebiete der Frauenbildung und des enerwerbslebens bahnbrechend vorangegangen. Die Rot der felle ihn vor neue Aufgaben. Die Generaloberin des Mutteres der Schwestern des Badischen Frauenvereins. Sorn gedachte alls ber Gründerin und knüpfte daran den Dank an alle Beund Gonner, Die ber Organisation belfend und ichugend aux

Seite gestanden haben. Die Generaloberin ichilderte bann Ausbils

dungsgang und Wirtungsfeld ber Schwesternichaft. Baron v. Spigen berg überbrachte bie Gludmuniche bes Bras sidenten des Deutschen Roten Kreuses, ferner iprach er als Borsitiender des Berbandes der Landesfrauenvereine vom Roten Kreuz. Er überreichte ein nambaftes Geldgeschenk des Deutschen Roten Rreuzes, bestimmt für den Ausbau der Gemeindefrankenpflege und ehrte den Brafidenten Geheimrat Sochapfel burch die Uebergabe des Chrenzeichens. Der Berband ber beutiden Mutterhäufer vom Roten Rreus ließ den Jubelverein durch die Borfigende, Frau Professor Soenich, beglüdwünschen und eine Spende pon 1000 Mart überreichen, die der Fortbildung der Schwestern dienen foll. Generaloberin v. Sorn, die feit 30 Jahren im Dienste des Roten Kreuzes steht und bereits 25 Jahre hindurch als Generaloberin amtet, konnte die Gratulantin das Ehrenzeichen des Preußischen Roten Kreuzes überbringen. - Der Prafident des Babiichen Roten Kreuges, Genes ralarst Dr. Mantel, verband mit feinen Glüdmunichen iene aller Moblfahrtsvereinigungen. - Brafident Gebeimrat Sochapfel, Landrat a. D., gab als Geftrebner einen telegraphischen Gruß ber früheren Großbergogin Silba befannt und umriß bann in großen Bügen die Geschichte des Bad, Frauenvereins, der beute in 402 3meigvereinen 85 000 Mitglieder umfaßt, babei auch dantbar ber Forberung burch ben neun Staat gebenfend.

Orgelflang, Boriprud, Chorgejang ber Schülerinnen ber Rarisruber Lebranstalten des Bad. Frauenvereins und Orchestervorträge ber Bad. Polizeifavelle gaben ber bentwürdigen Geier einen finn-

Rest=Lichtspiele - 2 Herzen im 3/4=Takt

Alle guten Dinge find brei: fo wird ber britte Tonfilm, ben bie Resi-Lichtspiele am Donnerstag vor überfülltem Saus als Premiere für Karlsrube brachten, sicherlich viele begeisterte Freunde finden Die Tonfilm-Operette: "2 Sergen im 34 = Tati" mit viel Wie-ner Charme und Wiener Schmals gebraut ift so ein rechtes Maitrantlein, das alle besäuselt und bedudelt. Die Sandlung ift nicht gerade allau binreißend, aber wer möchte die kritische Sonde anlegen, wenn es von füßen Mädels, von Walzer und Liebe nur fo wimmelt, Der Clou bes Gangen ift ein wirklich reizender Malger, ber von ben Genien Schuberts und Johann Straug inspiriert, fich allen ins Dhr ichmeichelt. Um biefen Balger freift ein Komponift, ein Beaner Mäbel, eine Premiere mit allen Zutaten, pikanten und eiwas faden, herzetfrischenden und recht vertrodneten. Die Dialoge find leiber oft unverständlich und bas unangenehme Schnarren ber einzels nen Stimmen tut ben Ohren meb. Biel beffer und flangreiner find die musikalischen Wiedergaben, besonders Orchester, Geige und Glus gel. Das nebenbei.

Alles in allem: Wer gern und immer wieder aufs Reue sich mit Wiener Grazie und Wiener Schmis ein vaar frobe Stunden bereiten will, der wird in der Tonfilmoperette: "2 Berzen im 3-Taki" (die bat ber Mai zusammengebracht usw.) voll und gang auf feine Koften

(:) Die Invaliden= und Unfallrenten merben bereits icon morgen Samstag, 31. Mai, ausbezahlt.

(:) Autounfall. Auf der Rüdfehr von einem Ausflug in die Pfalz ift gestern nachmittag swischen Knielingen und Müblburg ein Karlsruber Personenauto verungludt. Einige Bersonen murben bas bei verlett, barunter eine ichmer. Unter ben Leichtverletten befindet fich der Dirigent des Mufifvereins Sarmonie, Sugo Rudolph.

(:) Bund Deutider Sirnverletten Rrieger e. B., Landesverband Baden. Bon ber Organisationsleitung wird uns geschrieben: Der Bund balt feine Landesversammlung am Sonntag, ben 1. Juni 1930, pormittags halb 10 Uhr, in Karlsrube, Sotel Kaffee Romad

Ziehung:

48098

zusammen

430000 Mk. dabei Gew. von ev 150 000 Mk. 75 000 ..

50 000 .. 40 000 ..

alle 90 % bar

Einzellos 1 Mk. Doppellos 2 Mk. Porto u. Liste 35 Pfg

General-Agentur tür Baden H. Göhringer

Pforzheim

Hain & Künzler

Waldftr. 6 Rein und Beingarten, 35h linger Str. 11. 402

Warnung

3d warne Jedermann

meiner Chefrau Maria Magdalena Lang, geb

Knapp, etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für nichts auftomme.

Malid. 28. Mai 30. 60 Berthold Lang

Molorrad

ab. In biefer Berfommlung wird Berr Dr. med. Erich Feucht. manger von der Sedicher Nervenheils und Forichungsanftalt in München über die Rotwendigkeit einer besonderen Berforgung und Fürforge der Sirnverletten und Serr Wilhelm Bobm, 1. Bor-figender des Bundes Deutscher Sirnverletter Krieger e. B. aus München über die Sonderintereffen der hirnverletten und über die Notwendigkeit ihrer Conderorganisation fprechen.

Samstag-Nachmittagstongert im Sinbigarten. Am Camstag, ben 31. Mai b. J. sindet im Stadigarten, bei gutem Wetter, von 1514—18 Ubr, ein Konzert statt, das von der Polizeika pelle unter Leitung des der Konzert fan, das von der Politzeita pette uner Lettung des herrn Obermusikmeisters heifig ausgesührt wird. Aus dem zur Auf-führung kommenden Konzertprogramm seien besonders hervorgehoden: Ouverture zur Oper "Zampa" von Herold, Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper "Tannhäuser" von Richard Wagner, Ouverture zur Operette "Die schone Galathe" von Guppe. Das mufifflebende Bubli-tum wird also an diesem Nachmittag — gutes Wetter borausgelebt boll und gang auf feine Rechnung tommen

Lichtspielhäuser

Badifche Lichtspiele. Bohl felien bat fich ein Künftler größerer Boltstumlichfeit erfreut, als ber verstorbene Meister heinrich Sille, ber Beichner bes Berliner Bebbing. Diefer, noch mehr als alle anderen Berliner Giendaquartiere, ift mit feinem Schaffen untrennbar berbunden. Bier fand er die Motive für feine unvergänglichen Bilber, bier lebten und leben noch beute die Menichen, die er auf taufend feiner Blätter bargeftent bat. Beinrich Bille tannte ben Bedding und feine Bewohner, die Mietstafernen mit ben hinterhofen, auf benen die Rinder mit Mulfaften fpielen, die engen Bohnungen, Aneipen, Rummelplate, Strafen, die Tingel-Tangel und Raffeeflichen. Er tannte alles und alle. Durch ibn ftellte fich ber "Bruber- Arbeiter", Die Dirne, bas Rummelmaden, Die Johre, felbst bar. Und bieses Unmittelbare war es auch, was seinen Arbeitern bie ungeheure Kraft gab, daß man seinen Darstellungen glaubte. Nun hat biefer große Menich und Runfiter Die Augen geschloffen, aber feine Geftalten leben im Bolle fort und find im Film gum neuen Leben erwedt worden. Rach Billes eigenen Ergablungen, berichtet von feinem Freunde Otto Ragel entstand ber Film "Mutter Kraufens Fahrt ins Glud", der bom Freitag ab im Konzerthaus zur Erftaufführung gelangt. Er fieht unter bem Protektorat von Frau Professor Käthe Kollwib, Mitglied ber Atademie der bilbenben Klinfte und von Professor Sans Baluichet, und zeigt in seiner padenben Hanblung die engen Gassen, hinter-bose, Keller-Kneipen und bunten Gestalten, die der berstorbene Metster selbst sein "Miliod" genannt hat. Jugendliche unter 18 Jahren haben feinen Aufritt.

Vorläufige Wettervorherfage der Badischen Landeswetterwarte

Der raich über bem Festland aufgebaute hohe Drud bat burchgreis fende Aufheiterung gebracht. Ein Tief über Spanien und Gudfrants reich wird auch auf unfer Gebiet übergreifen und mechielnde Reigung gu Gemittern bringen.

Borausfichtliche Witterung für Samstag, den 31. Mai: Bunadit noch beiter und troden, gunehmende Erwarmung, fpater ftrichmeife Gemitter.

Wasterstand des Kheins

Baiel 158, gef. 4; Waldshut 342, gef. 6; Schusterinsel 225, gef. 5; Kehl 337, gef. 8; Maxau 542, gef. 9; Mannbeim 468, gef. 9 3tm.

Keichsbanner Schwarz-Kot-Gold



Jungbanner: Freitag, 30. Mai, 8.15 Uhr abends, Generalversmulung im "Salmen". Antrage tonnen bei ber Gen. Bees gefammlung im ftellt werden, Kameraden ericheint puntilich und vollsählig. Bunttionare ericheinen 7.30 Uhr ju einer Beiprechung.

2. Kameradiciaft. 3weds wichtiger Beichlußfaffung merden bie Kameraden auf Camstag, den 31. Mai, abends halb 9 Uhr, in bie Wirtichaft "Unter ben Linden" gebeten





Kombin. Kalbleder-Spangen-u. Halbschuhe, aparte Muster, be-queme breits Formen Mk. 18,50 12,50



nuhe, tells 12.90

Vornehme Lack-Halbschuhe, weiß gedoppelt, für Straße und Ge- 8.90 sellschaft Mk. 12.90 3.90



Schützenstraße 50

lereinigung Karlsruhe (e.v.)

Knielinger Anzeigen

Kaiserstraße 118

r briefl. Anfreg.) Baumeisterstt. 12, Stb.111
eden Montag u. Freitag im...Kaffee
on Mittwoch "Unter den Linden"
a. Kaiserallee. ieweils v 6-7% Ubr Es wird berfteigert: Bürgermeifteramt.

füchen - Königswellentenumptor ift preisw Ungui. Beldenftr.4, 2.

SPORTKLEIDER aus weiß und BUNTE SEIDENKLEIDER aus bedrucktem Crepe de Chine, farbigem Popeline, ebenso bunt ge-

gestreifte Waschkunstselde

im Rathaus P.Scheckkt. K'rahe 21398 Hierb.Lotterie-Ein-nehmer Zwerg, Dr. Meier. Sonner u. all. 16.50 13.50 9.90 onstig. Verkaufsst,

VOILEKLEIDER aus apart bedrucktem Vollvoile in besonders 9.50 flotten Façons 23.50 16.50 12.50 Schlafzimmer WOLLMUSELINKLEIDER in fomplett bon RM. 325.— an

nur vornehmen neuen Dessins, mit und ohne Arm, Glocken- und Falten-Rock 24.50 19,30 16.50 TOILEKLEIDER reine Selde in feinen Pastellfarben, einfarbig und gestreift, Sportfacons 29.50 19.75 16.50

KINDERKLEIDER aus Indanthren-Beiderwand . . . ab Gr. 40

Georgette und Japanselde, neue Glockenformen 42.50 36.50 26.50 TOILE COMPLETS Kleid mit 29.50 Jacke, reine Selde 37.50 VOILE COMPLETS neuste 26.50 Druckmust, reich. Glockenrock 29.50 GEORGETTE COMPLETS 48.00 bunt, hell u. dunkelgrundig 69.00 GEORGETTE-KLEIDER U. COMPLETS die neuen Modell- 89.00 copien 98,00 DAMENBLUSEN aus Charmeuse, Popeline, Waschseide, Toile de Sole, Crepe de Chine, Marocain in unerreichter Ruswahl KINDERKLEIDER aus la Triko-leite, Hängerform ab Gr. 45

13.90

DAS GROSSTE SPEZIALHAUS FUR DAMEN J. KINDERKONFEKTION

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Die Polizei berichtet:

Wiebergefunden

Die seit dem 13. Mai vermist gemesdete Selene Saffold ist ermittelt worden.

Schwächeanfall

Am Dienstog erlitt ein 15 Jahre alter Blechnerlehrling aus Weingarten am Ettlinger Tor einen Schwäckeanfall und stürzte zu Boden. Er zog sich babei starke Hautabschürfungen am rechten Knie zu. Nachdem er im Krankenhaus einen Notverband erhalten hatte, brachte ibn sein Lehrmeister im Auto nach Weingarten.

Bertehrsunfälle

Am Mittwoch vormittag gegen 10 Uhr kam es Ede Ritterstraße und Jirkel zu einem Zusammenstoß zwischen einem Bersonenkrastwagen und einem Motorradsabrer, der einen 35 Jahre alten Mechaniker auf dem Soziussis batte. Dieser zog sich durch den Sturz auf die Straße eine Kopfverletzung zu und wurde ins Krankenbaus eingeliesert, von wo er jedoch mit einem Berband entlassen werden konnte. Die Schuldfrage steht noch offen.

An der gleichen Stelle ereignete sich eine Stunde darauf der gleiche Unfall. Diesmal wurde der Personenkraftwagen leicht besschäbigt, während der Motorradfahrer, der übrigens die Schuld an dem Unfall trägt, mit heiler haut davonkam.

Am Mittwoch abend fam auf der Landstraße zwischen Karlsruhe und Durlach ein 36 Jahre alter Blechnermeister von bier mit seinem Motorrad zu Fall, wobei er sich schwere, wenn auch nicht sebensgefährliche Kops verlehungen zusog. Er wurde im Auto nach dem Durlacher Krankenhaus gebracht. Auch hier soll der Unfall nach dem Bericht von Augenzeugen auf zu große Geschwindigkeit zurückzuführen sein.

Auberbem ereigneten fich über ben Feiertag einige leichtere Bers februnfalle.

Unfall

Ein lediger Schlosser von hier erlitt in einer biesigen Maschinens fabrik dadurch einen Unfall, daß ihm eine etwa 100 Kilo schwere Eisenschiene auf den Buß fiel und ihn erheblich verletzte. Er fand Aufnahme im Städt. Krankenhaus.

Diebstähle

In der Nacht dum Donnerstag wurde einem Kaufmann von hier fein in der Klauprechtstraße aufgestelltes Motorrad entwendet. Es wurde später in einem Sause der Bürklinstraße wieder aufgestunden

Am Mittwoch wurden 3 & abrräber gestoblen; ebensoviele, wahrscheinlich aus Diebstählen berrührende Fahrräder, wurden aufgesunden und der Staatsanwaltschaft übergeben.

In der Nacht zum Donnerstag brach ein unbefannter Täter in den Keller eines Kaufmanns in der Liebigstraße ein und entwensdete 10 Flaschen Wein im Wert von 25 M.

3mei Betrüger festgenommen

Die Fahndungsvolizei nahm einen Kaufmann aus Triest und einen Artisten aus Palermo sest und lieserte sie ins Bezirksgesängsnis ein, weil sie auf betrügerische Art in Stuttgart erlangte Stosse im Wert von 420 M am Dienstag in Durlach im Sausierkandel zu vertreiben luchten. Einer von ihnen ist ein internationaler Taschenzund D-Zugdieh, der auch schon vielsach wegen Betrugs und Einebruchsdiebstahls bestraft ist.

Tierquälerei

Ein Gemüsehändler von auswärts gelangte wegen raber Miss handlung seines Pferdes dur Anzeige.

Bermiht

wird seit Dienstag der 16 Jahre alte Schlosserlehrling Wishelm Kastetter aus der Kastenwörthstraße. Die Ursache der Verschwindens ist nicht bekannt.



Szene aus bem zurzeit mit gutem Erfolg in ber Schauburg laufenben amerikanischen Grob-Tonfilm in beutscher Sprache "Flieger".

Ringfampfe im Coloffeum. Um Mittwoch abend ftand im Borbergrund ber große Enticheibungstampf ber beiden Matadoren Stolzenwald gegen Rop. Diefer Rampf mar vollständig ausgeglichen. Rop hatte Stolzenwald mit Rrabatie gefaßt und ichleuberie ihn mehrere Dale gu Boben. Gtols genwald berührte beibe Schultern und im felben Moment, wo ber Rampfleiter abpfiff, sog Stolzenwald feinen Gegner burch Armaug gleichfalls auf beibe Schultern. Als Rop jum Gieger verfündet murbe, proteftierte Stolzenwalb. Wilbmann machte fich wieber febr berhaft, weil er feinen bedeutenb leichteren Gegner rudfichislos burch Doppelnelfon auf bie Schultern brebte. 3m Stichtampfe Bubrus gegen Behram fiegte ber Leptere in 33 Minuten burch Rudreißer aus ber Brude, Der geftrige Abend brachte bei febr gutem Befuche lebhafte und fpannende Rampfe. Die Genfation bes Abende war bie Entideibung amifchen Bilbmann und Rop. Lange wogte ber mit augerfter Rraft geführte Rambf bin unb ber. Wildmann wiberftand allen Arabattengriffen und nachdem es Wildmann gelang, feinen Doppelnelfon gur Anwendung gu bringen, erreichte biefer gigantifche Rampf feinen Sobepunft. Zweimal fonnte Rop biefen Briff ihrengen, aber beim britten Doppelnelfon erlahmten bie Rrafte Rops und fiel bann bem germurbenden Griffe gum Opfer. Der Gieg Bilb manns in ber Gefamtzeit pon einer Stunde murbe nicht freundlich aufgenommen, mabrend Rop febr gefeiert murbe. 3m Enticheibungstampfe Budrus gegen Stolzenwald gewann Stolzenwald icon nach 14 Minuten burch Untergriff. Der Enticheibungstampf Raber gegen Schwarzbauer hat febr gefallen. Raber fiegte in 48 Minuten burch Ausheber. Der heutige Abend bringt als vorletter Abend ber Ringfampfe ben gewaltigen Enticeibungstampf Bebram gegen Bilbmann, ber Brotefitampf bis gur Enticheibung Rop gegen Stolzenwald. Siniga tritt als Athlet à la Breitbart auf. Borberfauf ben gangen Zag im Zigarrenhaus Meble, Balb-

Aus der Stadt Durlach

Sozialdemotratische Rathausfraktion. Auf die heute abend, halb 8 Uhr, im Rathaus, Zimmer 1, stattfindende Fraktionssisung sei nochmals ausmerkam gemacht.

Kraichgau

Bruchfal

Sozialdemokratische Pariei. Morgen Samstag, 31. Mai, abends 7.30 Uhr, findet im "Bürgerhof" (weißer Saal) die Mitgliederverssammlung statt. Auf der Tagesordnung steht der Bericht vom Bad. Parteitag. Die Mitglieder werden gebeten, vollzählig zu erscheinen.

Der junge Täter von Destringen, der fürzlich nachts 67 Rebsstöde über der Erde abgeschnitten bat, wurde vom Sinzelrichter zu vier Wochen Gefänsnis und den Kosten verurteilt.

Bretten

Mitteilungen aus der Gemeinderatssitzung vom 23. Mai

Auf ie ein Gejuch um Nachlag von Krankenbausvervilegungstoften und Befreiung von ber 3ablung eines Beitrages au ben Roften ber Gehwegberftellung wird Enticheidung getroffen. Gin Uns trag auf Grundstüdsichätung wird erledigt und ein Gesuch um Bus laffung sum angeborenen Burgerrecht genehmigt. - Bur Konfolis dierung fursfriftiger Schulden foll von ber Kommunalen Landess bank Mannheim ein Darleben aufgenommen werben, Außerdem wird bei ber Sparkaffe hier ein festes Darleben aufgenommen. Die Bustimmung des Bürgerausichusses wird eingeholt. - In einer der legten Gemeinderatssitzungen wurde angefragt, ob es richtig sei bag bie Golshäufer Strafe nach Ginlegung ber Bafferleitung ein sweites Mal megen ber Auswechilung ber Gasleitung aufgegraben werden muffe, und ob es nicht möglich mare, die Ginlegung fomobl der Gas- als auch der Wasserleitung in einen breiteren Graben in verschiedener Tiese vorzunehmen. Nach einem Bericht des Betriebsamis ift auf Grund prattifcher Erwägungen und Erfahrungen als Norm allgemein festgelegt, bab in Straßen mit normalem Berfehr die Gasleitung auf ber einen und die Wafferleitung auf der anderen Geite ungefähr einen Meter vom Randftein entfernt gelegt wird, Eine getrennte Legung fei beshalb gu empfehlen, meil es im Laufe ber legten Jahre ichon wieberholt vorgekommen ift, bag bei einem Bruch bes Wasserrohres im Falle ber Zusammenlegung beiber Robre in einem Graben Unterfpulungen ber Gasleitung eingetreten find und in den meiften Fallen ein Gasrobrbruch bervorgerufen worden ift. Dadurch tonnte die Gaszufuhr unter Umftanden im gangen Stadtgebiet erheblich ober gang unterbrochen werben. Berüdsichtigung dieses Sachverhalts und ber Tatsache, baß bie Benütung von swei Graben feinen Mehraufwand verurjacht, ift ber Gemeinderat mit ber Serftellung eines besonderen Rohrgrabens für die Gasleitung einverstanden und überträgt diese Arbeit bem Bauunternehmer Wilhelm Mudenfuß zu feinem Angebot.

Dem Gijenbahnoberichaffner a. D. Georg Bogel wird ber pon ibm an die Stadtgemeinde abgetretene Gelandestreifen famt ben ftebenben Baumen pachtweise überlaffen, bis bie Glache für bie Anlegung eines Gebweges benötigt wird. - Dem Gesuche eines hiefigen Bauluftigen um Ueberlaffung eines Bauplates von bem ftabtifden Gelande Lob. Rr. 1784/3 an ber Querftrage im Musmaß pon 4 Ar fann mit Rudficht barauf, daß die Bebauung erst in ipateren Jahren erfolgen foll, noch nicht stattgegeben werben. - Der Tußballabteilung ber Freien Turnerschaft wird in iederzeit viderruflicher Weise die Erlaubnis zur Aufstellung von zwei Guk balltoren auf dem Viehmartvlatz erteilt. — Der Voranschlag des evangelischen und katholischen Hospitalfonds für die Rechnungsperiode 1. 4. 1930/31, ber bei 51 600 M Einnahmen und 49 910 M Ausgaben einen Ueberschuß von 1690 M aufweist, wird genehmigt. - Bei einer por einigen Tagen in Kurnbach ftattgefundenen Befprechung der an der Ginrichtung einer Kraftpoftlinie Rurnbach. Derdingen-Bretten beteiligten Gemeindevertreter wurde hinficht. lich ber Aufbringung eines etwa entstehenden Fehlbeitags Einigung berart erzielt, daß die Stadtgemeinde 30 Prozent und die übrigen beteiligten Gemeinden den Rest aufbringen, wenn die Linie über Knittlingen geführt wird. Die Stadtgemeinde übernimmt 33% Prozent, wenn die Linie von Derdingen unmittelbar noch Brets ten geht. — Der Krankenbausarzt hat im Interesse ber nächtlichen Rube der Kranken im städtischen Krankenhaus den Antrag gestellt, die Durchfahrt ber ichweren Lasifraftwagen durch die Melanchthonftrage bei Racht su unterfagen. Der Gemeinderat ift aber mit Rudicht barauf, daß perschiedene Gründe gegen die Bersagung sprechen, nicht in ber Lage, eine ortspolizeiliche Bonichrift zu erlaffen, die die Karl-Friedrichstraße mahrend der Nachtzeit beswedt.

Nach dem Ergebnis der bakteriologischen und chemischen Unterstuchung der aus dem Bobrloch in der Pforzheimer Straße entnommenen und der staailichen Lebensmittel-Untersuchungsanstalt der Technischen Hochichule in Karlsrube übersandten Wasservobe ist das Wasser von harter Beschaffenbeit, eiwas reich an gelösten mineralischen Bestandteilen und in seiner derzeitigen chemischen Beschaffenbeit, sowie auch nach dem bakteriologischen Besundhar für menschliche Trinks und Gebrauchsswecke und als geeignet zur Spessung einer zentralen Wasservorgung zu bezeichnen. — Drei Baugesuch werden bem Besirksamt begurachtend vorgelegt.

Albtal

Noceinmal bie unsachliche Berichterstattung bes Mittels

badijden Kuriers Es war zu erwarten, daß der Mittelb. Kurier auf unfere Fest-nagelung wegen seiner unsachlichen Berichterstattung über die Festrede anlählich bes 25jährigen Jubilaums bes Arbeiter-Turn- und Sportvereins aus bem Säuschen geraten würde. In iener Redaktion glaubt man icheints, daß wir es uns für immer gefallen laffen, ab und zu mal wieder von ihr mit einem Drechipriter bedacht zu werden. Wenn die herrichaften es nun fo darauftellen luchen, als ob wir den Bericht an sich fritifiert hatten, so ift das einfältige Berdreberei. Wir haben nur lediglich ben Paranthefelat berausgegriffen und das bort Festgelegte als unsachlich bezeichnet. Wir bleiben nach mir por bei biefer Ginichanung. Und wenn ber Rurier ichreibt, er hatte als "objettiver Chronift" biefen Widerspruch gegen die Rebe vermelden müssen, so fragen wir ihn, warum er nicht auch den "Widerspruch" registriert hat, ben ber gleiche Zwischenrufer bei ber Rede bes Serrn Bürgermeisters getätigt hat. Das Gemurmel bes Betrunfenen ging bie gange Gestveranftaltung bindurch, fie berührte nicht lediglich die Rebe bes Gen. Glunt. Aber es ift fo: um bem politischen Gegner eins auszumischen, ift jedes Mittel gut genug. Man icheut sich in der Redaktion nicht, jogar einen Besoffenen als Kronzeugen berbeigugifieren. Der Mann tom betrunten in ben Er wurde von den Trunern guttatweise bereingelassen. Wenn der Kurier schreibt, es sei ja nicht gewirtschaftet worden, ergo tonne auch niemand betrunten gewesen sein, so ist das Quatich; der Mann brachte den Rausch mit. Das Berhalten des Kurier ist im höchsten Grade unsachlich, ja unfär. Und wenn er sich noch über ben Bericht im Boltsfreund luftig macht, fo wollen wir ibm verraten, daß der Bericht von einem Arbeiter geschrieben wurde, und zwar erst auf unsere Aufforderung nach der Beranstaltung. Der betreffende Arbeiter ist ein fleißiger und tüchtiger Familienvater, der schon seit seiner frühesten Jugend bem Broterwerb nachgeben muß, ber alfo feine Beit batte, beinahe ein Biertel Menichenalter bie Schulbank abgurutiden. Der alte nationalliberale Bilbungsbunkel. Echt Mittelb. Kurier.

Oostal

Baden-Baden

Bergleichsverfahren. Ueber das Bermögen der Firma J. C. Cref, Baden-Lichtental, Aleinhandel mit Wösche, Aleidern ulw. wurde das Bergleichsverfahren zur Abwendung des Konkucjes er öffnet.

Murgtal

Kaltat

Frauenversammlung. Auf die am Samstag, 31. Mai, abel 8.30 Uhr, im Sotel aum "Kreus" stattsindende Frauenversammlus wird mit der Bitte um sahlreiche Beteiligung nochmals

wiesen.

Ottenau. Es sei nochmals auf die morgen, Samstas abend Saale des Gasthauses "Zum Strauß" statistindende Parteiversaußerdem bingewiesen. Abg. Rüdert wird einen Bortrag balt außerdem mird vom Parteitag in Offenburg Bericht erstattet. Saähliges Erscheinen der Mitglieder ist erwünsicht.

Hanauer Land

Sale I

Bein Mbipringen verunglüdt. Ein schwerer Unfall bat sich Beinr Abspringen verunglüdt. Ein schwerer Unfall bat sich Bezirk 1 der Safenbahn ereignet. Der Oberrangierer Lange ed er kam beim Abspringen von einer Kangierabteisung so und sich zu Fall, daß er sich überschlug und am Sinterkopf so schwere seisch ab er bewußtlos liegen blieb. Mit einer schweren Geberschilterung wurde er ins Krankenbaus verbracht.

Selbstmord oder Unglücksfall. Letten Samstag begab sich bi Jahre alte Näherin Klara Herr nach Straßburg, angehlich ihren Bruder zu besuchen. Ihre Leiche wurde heute aus der All ländet. Ob ein Unfall oder Selbstmord vorliegt, bedarf noch

Altenheim. Kindsleiche geländet. Aus bem Rhein murd. Leiche eines neugeborenen Kindes geländet, bessen Sändchen 31 mengebunden waren und bessen Kehle durchichnitten worden Die Kindsmutter ist unbekannt.

Dereinsanzeiger

Karlsrube FIR. Abt. West. Seute abend balb 9 Uhr im Lokal "Unte Linden" Bersammlung. Pünktliches Erscheinen wird dringen

wünscht.

A.D.G.B. Ortsausschuß Karlsruße-Durlach-Ettlingen. Im tag, den 2. Juni, abends halb 8 Uhr, findet im Bolfshaus Delt tenversammlung statt. Der Borstand des Bad. Gewerbeauf amtes, herr Oberreg.-Rat Emele wird über die Aufachen des werbeaufsichtsamtes sprechen. Auch Betriebsräte und Bertal

leute haben Zutrits. Wir bitten um zahlreichen Bejuch.

Naturfreunde Mittelbaden. Sonntag, den 1. Juni, geoloditanische Extursion unter Führung der Berren Prof. Dr. Fregund Leininger von Baden-West über Ebersteinburg, zu baden nach Baden-Baden. Absahrt Karlsruhe 6.31 Uhr, zu 1865.05 Uhr. Tressonst 7.20 Uhr Baden-West. Sonntagsfahl Karlsruhe—Baden-Baden.

4034 Die Bezirtste Ukk. Sonstag 31. Mai, Bersammlung.

8 Uhr. Ausschuß 7 Uhr Sitzung. 4059 Die Ausschuffen und Sterbefasse der Metallarbeiter hamburg. Samsiag, 31. Mai, abends 1/29 Uhr, findet im Jum Krotodiss unsere diesjährige Mitgliederversammtung Bollsähliges Erscheinen der Mitglieder erwiinscht.

Durlach-Aue. Turnverein e. B. Diejenigen Mitgliedet, am Pfingstsonntag gesonnen sind, an dem Ausklug nach Setellsunehmen, werden ersucht, bis wätestens Sonntag, den sich in die Listen einzuzeichnen. Absahrt mit der Bahn in um 7 Uhr früh; spätere Einzeichnungen können nicht medischtigt werden.



Ein Posten

Damen-Schurzen

n Satin, Water oder Künstlerdruck nur

ein Posten

Damen-Strümple Seidenflor, feines Gewebe, II. Wahl, nur

Ein Posten

Herren-Unterhosen makofarbig, alle Größen n

Damen-Schlüpfer

Kunstseide mit kl. Schönheitsfehler

In allen anderen Abteilungen
IInternreis - And

die Ihnen das Kaufen zur Freude mache

SCHMOLLE

Recht gehen Sie wenn Sie Ihre Schritte zu
Weintraub zu
Dort kaufen Sie äußerst günstig
Arbeitsbekleidung
für sämtliche Berufe

Ferner finden Sie in enorm großer Ausw.
Herren- und Burschen-Anzüge.
Gummi-Mäntel, Loden-Mäntel.
Windjacken und Hosen.

Lassen Sie sich durch meine kielnen Schrift fenster nicht abhalten, mein reichnicht Lager ohne Kautzwang zu besicht

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Auskünfte der Redaktion

3. A. Das Mädchen kann bei der Landesversicherungsanstalt keine berlichtigatigung verlangen. Erst bei Invalidität kommt die Landessbersicherungsanstalt in Frage.

U. R., Spielberg. 1. Gine amtliche Regelung des Milchpreises ist borhanden, sondern es besteht eine Bereinbarung swischen ben Rildbedarfsstellen und der Landwirtschaft in Mittelbaden. 2. Der Agerbreis beträgt 20 Pfg. 3. Der Berkaufspreis in Karlsruhe Bfg. 4. Eine bezirksamtliche Regelung zwischen dem Erzeuger-32 Pig. 4. Eine bezirksamtliche ... und Berkaufspreis existiert nicht.

Unna. Der Bater eines unehelichen Kindes ift gesetlich nur verpflichtet, für den Unterhalt des unehelichen Kindes bis zu beffen 16. Lebensjahr aufzukommen. Ihr Mann broucht also von Geseiges wegen für das Rind nicht länger zu forgen.

A.B.M. 6. 1. Unieres Wiffens im Juli 1929. 2. Sie muffen Klage auf Erfüllung ber Lieferung beim Amtsgericht erheben.

Ruppenheim. Bevor Sie eine Rudaahlung befommen, muffen Sie suerst eine Kündigung des Bersicherungsverhältnisse auf den näch= ften Termin einreichen. Erft bann erhalten Sie etwas gurudbegablt, aber nicht die volle Pramie.

Rörgler. 1. Unter Berufung versteht man eine Einspruchserhebung Des Strafmaßes. 2. Revision ift die juriftische Rachprüfung des Urteils auf etwaige gormiebler.

84 Gölshausen. Nach den nun geanderten Bestimmungen können Sie sollbegunstigtes Bensin für Ihre Bandsage erhalten. Zollfreies Bensin wird nicht abgegeben. Stellen Sie einen Antrag auf Gewährung von sollbegunstigtem Bengin beim Sauvisollamt in Karlsruhe und teilen Sie in dem Gesuch u. a. mit, wieviel der Jahresbedarf an Bensin ift. Bei Borzeigen des Genehmigungsichreibens erhalten Sie bann in jeder Benginhandlung einen Preisnachlak.



Zugreifen! Zugreifen! Zugreifen! Zugreifen! Pfingstfestl Zugreifen!

Zugreifen!

Einige Beispiele: Strand - Stekehen 0,95 Damon - Strumpre Vaschseide, plattiert . 1.25 in Preis u. Qualität! Strimpte, Spitzlene 1,95 Damen Schlapter 0.95 danthren
Landhausgardinen 0,400
weis und bunt Mr. 0.95
Stores mit Einsätzen 2,90
man, and Madras, 2,70 Damon Unterkleid 1.50 Notsjacken für Herren 0,95

Tall. and Madras. 2,90
Garnituren
Dekorationsstofte.
Munster Deeken, 1,75
Manster Deeken, 3,90
Diwandecken, 39,90
Retter 26,50 Damen-Pullover 0.95

Angue 3.50

Goldfisch-Bade 2.00 Hade Mantel, nego 7 00 Badetneher . 0.502.90 1.65 Master Manager Market U. 15 Japonette, reizendo 2,40 Molt. Massalla, große 1,50 Molt. 3,75 Setde, neue 2,50 Aus unserer neuerottneten vergroßerten Abtellung:

Steppdecke, doppel. seit. Satis, volle Große 12.75 Wolle Natte 2.50 selden Volle 3.20 4.25 Bottstelle, 83 mm 18,50 [parlame L

Streitig die best. blauen Arb.-Anzüge zu Mk. 10.00, 11.50 u. 12.50. nd- und Sommerjoppen von Mark 6.50 an. renhosen jeder Art von Mk. 7.00 an. beim Friedrich, Zirkel 25a, | loke Ritterstraße, Mitgl. der S.P.D.



lanselmanr Kriegsstraße 3 a

Umformen von Herren- und Damenhüten



In allen guten Lebensmittelge. schäften fägl. frisch Glas 12 Pfg. MILCHKURANSTALT MAYER.

Drucarbeiten aller Art liefert fonell bie Berlagebruderei Berlagsbruderei Boltsfreund G.m.b.g.



schläger ist das Kriegsbuch eines Sozialisten und jedem Republikaner zu empfehlen!

Volksfreund-Buchhandlung Karlsruhe, Waldstr. 28 Fernruf 7020/21



Offenbarung des Geheimnisses des Persönlichen Einflusses.

Einfache Methode, welche jeder benutzen kann um die Kraft des Persönlichen Magnetismus, um Konzentration und Wilfensatärke zu entwickein, sowie die Ausrottung übler Angewohnheiten lehrt, durch die wunderbare Wissenschaft der Suggestion. Ein 80 Seiten starkes Buch beschreibt klar diese allgemeine Methode und eine Psycho-Analylische Charakterdeutung FREI für alle, die darum schreiben

"Die wundervolle Macht des persönlichen Einlusses, Magnetismus, Anziehungskraft od. Gelankenkontrolle, nennen Sie es, wie Sie wollen
kann sich ohne Zweifel ein jeder aneignen, ganz
gleich ob jetzt wenig erfolgreich oder anziehend", sagt Herr Elmer Ellsworth Knowles,
Verfasser des neuen Buches bettielt "Der
Schiltsset zur Entwicklung der imneren Kröße". Das
Buch offenbart uns viele erstaunliche Tatsachen, betreffs der Praxis der orientalischen



Yogis und erklärtein unvergleichliches System der Entwickelung des Persönlichen Magnetismus, der hypnotischen u. telepatischen Kräfte, des Gedächtnisses und der Konzentration der Willenskraft und wie unerwünschte Gewohnheiten zu beseitigen sind, durch die wunderwirkende Kraft der Suggestion.

Herr Mattin Goldhardt schreibt: "Mein eigener Erfolg, den ich durch das Knowles'sche System gewann, rechtfertigt meinen Glauben daß es mehr für den Fortschritt derMenschheit bietet, als irgend eine andere, existierende Methode". Das Buch, welches weit und breit kostenlos verteilt wird, enthält viele photographische Abbildungen, welche zeigen, wie diese geheimnisvollen Mächte über die ganze Welt benutzt werden und wie Tausende u. aber Tausende ihre Kräfte entwickelten, obgleich is früher nichts davon gefräumt haben, daß sie solche besaßen. Die freie Verteilung der 10000 Exemplare wird von einem leitenden Brüsseler Institut unternommen u. jeder Interessent kann eine Kopie kostenlos und portofrei erhalten.

rei erhalten.

Außerdem werden nicht nur die Bücher frei verteilt, sondern jeder, welcher sofort schreibt, erhält eine psycho-analytiche Charakterbeschreibung von 400 bis 500 Worten, von Herra Knowles persönlich verfaßt. Sollten Sie ein kostenloses Exemplar des Buches von Prof. Knowles nebst einer Charakterbeschreibung wünschen, brauchen Sie nur in Ihrer eigenen Handschrift den folgenden Vers abzuschreiben.

"Ich erstrebe einen durchdringenden Blick, Und auch große Geistesstärke, Senden Sie mir eine Charakter-Deutung. Und die Einleitung zu Ihrem Werke". Ond die Einieitung zu ihrem Werke". SendenSie auch IhrenNamen und IhreAdressen Druckschrift (unter Angabe, ob Herr, Frau der Fräulein) und adressieren Sie Ihren Briefn: "PSYCHOLOGY FOUNDATION, S. A. (Freie erteilungsabteilung Dept. 2136-A. No. 18, rue e Londres, Brüssel, Belgien. Wenn Sie wollen önnen Sie Briefmarken (Ihres eigenen Landes, n Werte von 50 Pfg. für Porto u. s.w., beifügen chten Sie darauf, daß Ihr Brief genügend fransiert ist. Porto nach Belgien beträgt 25 Pfg.



Spätbett

hat wieder Erfolge

In letter Zeit ift ihm recht vieles schief gegangen, nirgends wollte es richtig flappen. Man hat ihn oft nicht ernst genommen, er war ichon gang ent: mutigt. Doch jeht geht alles wie am Conurchen, jeht ift er Sahn im Rorb. Da fieht man doch, wie Meußeres entscheidet, da merft man, was es beißt, gefleidet zu fein von

Unser Pfingitangebot

Nur gute Qualitäten in den neuesten Kammgarn- und Cheviotstoffen

42.- 54.- 65.- 78.- 88.-

Für Herren-Kleidung populär ist Firma HAHN von Alters her

(Nachdruck in Wort und Bild verboten



5

Raucher naren Geld inti-Nikotin. Unfehl-dittel in kurzer Zeit nz oder teilweise das in abzugewöhnen.

Gattner

A SCHUIZE, Schutzen-Kein I - straße 57

sowie sämtliche Reise-Artikel

und Lederwaren Geschw. Lämmle

51 Kronenstraße 51

Bürstenwaren u. Putzartikel

für die Hausreinigung kaufen Sie in guten Qualitäten Bürstentabrik Spo

Art

B. Müller Rheinstr. 31 R. KUMMERIE Kalserstr.

Inserate bringen immer Gewinn!

Sport- und Berufskieldung

Ebeniogut aber billiger kaufen Sie bei

Ludwig E. Kohn Schützenstraße 36

Eigene Anfertigung! Der Weg lohnt sich!

Rucksäcke, Brotbeutel

Hofen Damenstoffe, Herrenanzugu. Joppen

für Straße u.

stoffe, Wäschestoffe Wilh. Braunagel



erhalten Sie bei mir ein Ia Markenrad bei wöchentl. Raten v 3-5 Mk. Fahrradhaus Dürringer Kronen-

Gas-u. Kohlenherde in jeder Preislage

W. Winterbauer Zähringerstr. 57. Tel. 1266 Leser des "Volksfreund" berücksichtigt beim Ein-

kauf unsere Inserenten!

Ihre Freude ist Ihr Jüngstes, Ihr Stolz aber unser

Wagen vom

Ecke Wilhelm- und Schützenstrafte

Billig

gut

Auswahl

Großer und in reichster HERREN-ARTIKEL Alles Selbstbinder freudige Frühjahrs-Neuheiten . 1.45, 95 37 was Sie Selbstbinder Dessins, rein. Seide, offene Form . . 2.90, 2.45 zu Pfingsten Selbstbinder reine Seide Muster, große Auswahl 5.90, 4.75 brauchen: Herren-Oberhemden weiß, aparter Einsatz, Klappmansch. 4.90
Bielefeld, Qual, und Verarbeitg. 5.90 STRUMPFWAREN Touring-Hemden mit fest, Damen-Strümpfe PrimaSeiden- 95% flor oder echt ägyptisch Mako . . Paar Versand Kragen und Krawatte in schönen ge-deckten Sportfarben 6.90 nach H'Schillerhemd Weiß Panama 4.90 auswärts. schwerer Seidenflor, äußerst haltbarer 1.35 Strumpf, mit 4facher Sohle Paar TRIKOTAGEN / WOLLWAREN Herren-Oberhemden 6.90 m. mod. Krag., uni. Popeline, Klappm. 6.90 künstl. Waschseide, teines, klares Ge-webe in modernen Farben Paar 1.75 Damen-Schlupthosen echt ägyptisch Mako. Woll-, Seiden- u. Waschstoffe . . Paar 95% klinstl. Waschseide mit Flor plattiert, eleg. Strapazierstrumpf Paar 1.95 Damen-Schlupfhosen 3 Serien H.-Fantasiesocken Woll-Georgette à jour aparte Karos Meter 4.25 Damen-Schlupfhosen in nur modernen Mustern Serie I 1.25 Serie II 95.7 Serie III 75.7 echt Mako oder starkfädige Kunstseide, 1.75 vorzügliche Qualitäten Paar Armeliose Pullover
Armeliose Pullover
Gr. 42-48 1.95 MODEWAREN Woll-Natte bedruckt Meter 3.95 2.75 Schalkragen mit Bäfichen, Kunst-seidenrips mit Zackengarnlerung 95 A Armell. Pullover mit Kunstseide durchmustert, sparte, kleine Karostellungen, Gr. 42-48 2.25 Japon-Foulard reine Seide 4.50 moderne Muster ... Meter 5.75 Armellose Trikotkleider Bemberg-Voile aparte Blumen- 3.45 muster, f.das eleg. Sommerkleid 4.90 Bindekragen Crepe de Chine rings herum mit Spitze garniert . . 1.65 Kielderpasse hübscher Stickerei 1.95 Jumperform m. Gürtel, in hübschen Farb. 3.90 mit Kunstseide durchwirkt. . Gr. 42-48 Grêpe Lido kunstseiden Ma-Kleiderfarben, 100 cm breit . Meter 6.50 HANDSCHUHE

Schalkragen mit Bäffchen Kunst- 1.25

seidenrips mit Spitze garniert

Freitag, den 30. Mai bis Samstag, den 7. Juni

SCHURZEN

Hauskielder in Zefir oder Trach-tenstoff 3.75 2.75 1.95 Hauskielder mod. Trachtenstoffe 4.50 ohne oder mit halbem Arm . . 5.75 Berufsmäntel in uni Zefir od. 3.75 Berufsmäntel gute Qual.z.Knöpf. 5.75 Gummi-Schurzen z. Aussuchen 45 7 in vielen Mustern ... 95.7 65.7 45.7

CORSETTS

Büstenhalter od. Creton 1.751.45 95.7 Büstenhalter Till od. Spitze, hüb-sche Verarbeitung 2.75 2.25 1.95 Strumpfhaltergürtel Broché, breite Formen 1.75 1.45 95 % Sportgürtel Orell oder Broché mit 1.90 Huffqurtel in Drell, mit doppeltem 2.50

Herren-Hüte in Flach- und in modernen Farben 5,90, 4.75

Herren-Hüte die moderne 6.90

Herren-Sportmützen kleidsame Formen und Stoffmuster 2.45, 1.90

Matelotform in verschied, Geflechten wie Fantasie, Rustik . 3.75, 2.50

echt Manila-Rohr, glatt oder mit aparten Beschlägen . . 2.90, 2.45

in schwarz und blau, gute Verarbeitung und tadelloser Sitz 9.50, 8.75

H-Tussor-Sakko gut 7.90

Trachtenitoffe indanthren aparte Künstlerdrucke . Meter 1.10

große Ausmust., Kunstseide Mtr. 95.7 50.7 Baumwolle ... Meter

Dirnd'I-Zefir moderne Karos 484

Waschmusseline große mente, mod. Kleidermuster 95.7 78.7 58.7

Beiderwandstreifen

Herren-Strohhüte

Spazier-Stöcke

H'Lüster-Sakkos

DAMEN-WASCHE

Taghemden Batist mit Val.-oder 1.75 Klöppelspitze, weiß und farbig .1.95 Machthemden Batist, weißu. farb. 2.75 mit Spitzen- oder Blendengarn. 3.95 Schlafanzüge mit lang. Arm, gr. 4.95 Auswahl in kleidsam. Form. 6.50 5.75 Kunstseld. Unterkleider gute Qual. oben mit sch. Spitzen . 4.50 2.75 Kunstseid. Unterkielder Charm.oh. Fehl. ob. m. schön. Spitze 6.75 4.95

FUR DIE REISE

Kupee-Koffer braun. Hartplatt_strohhalm genarbt, 2 Sprungschlösset 75 70 65 60 55 50 cm 5.50 5.25 4.90 4.50 3.90 3.25 Hand-Koffer m. Metail- 2.25 1.90 1.75 Kupee-Koffer echt Vulkanfibre, röflich glatt, mit Leder-Patentgrif 75 60 55 cm 13.50 12.50 11.50 10.50 9.80 Rundreise-Kupeekoffer Hartplattemit rings herumgehend. 80 75 70 Hartholzbügeln 10.90 10.50 9.80 9.50

Bade- oder Stadt - Koffer Lack, Du 6.90 5.90 5.50 4.75 3.90 Rucksäcke für Damen und Herren 1.90 RUCKSäcke für Kinder 1.50 95.7 45.7 Hängematten im Etui 7,50 6,50 5,50 4,90 Touristenkocher 5.50 4.502,90 Schraubdosen Aluminium 50.7 30 7

SCHUME

Spangenschuhe bes. billig, in 7.90 Lack-u. farbig auch kombiniert 9.75 Spangenschuhe Chevreaux od Kalbleder, Trotteur L XV Abs. 13.75
Flechtschuhe der moderne beschuh in viel. Farb. Leder 12.50 Leinen 6.90 Herrenschuhe für Straße u. Sport Boxcalf mod. 14.50 Lack und 11.50 Formen . . . 14.50 Rahmenarbeit 18.50 Rindbox od. 8.75 schw. u. braun 18.50 R. Chevr. Sport- u. Strandschuhe mit 2.95 weiß, Gummischle, Herren 3.50, Damen 2.95 Damenschuhe Orthopädische, 14.75 Boxcalf und Lack Paar

PHOTO-ARTIKEL

Rollfilm-Camera Bildgröße 6x9 12.50 Metall-Stative Stilck 10.20 8.40 6.90

für Sport und Wanderkleider

Damen-Handschuhe Zwirn u. Atlas. 75%

Dam.-Fantasiehandschuhe feines Zwirngew. in mod. Kleiderfarb, P. 95%

Waschleder-Imit., mod. Schlupfform, od. 1.25 mit 2 Druck-Kn., gelb und farbig. Paar

od.Ausstattungsware in neuen, hellen arben Paar 1.65

Damen-Handschuhe

Damen-Handschuhe

Herren-Handschuhe



Aufführungen: Alle Sonn- und Feiertage (außer Fronleichnam) Vom 1. Juni bis Ende September Gedeckter Zuschauerraum

800 Mitwirkende Antang 14 Uhr Ende 18 Uhr Preise der Plätze: 1.50-6.50 Mark nebst besonderen Logen

Vorverkauf: Theaterkasse Oetigheim Telephon 2061 Rastatt

Vorverkauf Karlsruhe: Herdersche Buchhandlung, Herren-straße 34, Fritz Müller, Musikalienhandlung, Ecke Kaiser- und Waldstr, Verkehrsverein Khe., Kaiserstr. 159, Germaniakiosk

empfehlen wir anerkannt feinste dänische 400 Süßrahm= Tafelbutter Bfund 1.78 Brima allganer Landbutter Bfund 1.35 la Limburger Bjund 0.43 Emmentaler 4 Bfund 0.35 Frühftückskäre

MISEpezialität

Stüct 0.13 Giet - Sandels-Genger & Co. Raiferftraße 14 b Telephon 6348.

Badifches Candestheater Freitag, 30. Mai F 25 (Wreitagmiete) Th.-Gem. 101-200

Marius Romöbie bon Bagnol Regie : b. b. Trend iegler, Seiling, Brand, Brai, Herz, Hospach. Loeble, Kuhne, Mehner,

taller, Schulze, Grimn Geibert Anfang 20 Uhr Enbe. 221/2 Uhr Breise A (0.70-5.00 .#)

Sa 31. 5. Zum ersten Rat: Bom Tensel ge-holt. So. 1. 6. Alcina. Wo. 2. 6. Brülle China.

Cololleum

Heute 8.30 Uhr: Wildmann-Wehram

Kop-Stolzenwald Siniza

Pokale

Becher

Fahnennägel

Slänzendes Haar

Werbedrucksachen

wirkungsvoll und anziehend zu gestalten, ist Erfordernis unserer Zeit. Eine solche gediegene Werbedrucksache zeugt vom geschmacklichen Verständnis der bestellenden Firma und erhöht den Wert der angepriesenen Ware oder Artikel; hat doch die Reklametätigkeit in der letzten Zeit einen beachtlichen Aufschwung gezeigt. Auch Sie werden dadurch gezwungen, alle Werbemöglichkeiten für Ihr Unternehmen zu prüfen und dann das Zweckentsprechendste in Betracht zu ziehen. Versäumen Sie daher nicht, bei Aufträgen die fachmännische Beratung unserer Druckerei in Anspruch zu nehmen. Wir sind gerne bereit, Ihnen Vorschläge zu machen. Unsere Buchdruckerei ist besonders leistungsfähig und bestens eingerichtet; von künstlerisch-modernen Gesichtspunkten geleitet; tüchtiges Fachpersonal läßt jede Drucksache zur Qualitätsarbeit werden. Wir drucken Prospekte, Kataloge, Broschuren, Zeitschriften, Bücher, Briefbogen, Briefhüllen, Plakate, Massendrucke, Flugschriften, Programme, Festlieder, Formulare, Wertpapiere, Prachtwerke, Diplome, Karten, Dankkarten, Werbedrucke, Zirkulare, Blocks, alles das, was für den geschäftlichen und privaten Bedarf benötigt wird. Für den Werkdruck steht uns ein großes, modernes Schriftmaterial, sowohl in Handsatztypen als auch auf den Setzmaschinen zur Verfügung. Tüchtige Gebrauchsgraphiker sind mit uns verbunden, um nur erstklassige Arbeiten herzustellen. Durch Aufstellung neuzeitlicher Maschinen und durch rationelle Arbeitsweise sind wir jederzeit in der Lage, die eiligsten Aufträge für alle Druckarbeiten in kurzer Zeit zu liefern.

Fahnenkränze Verlagsdruckerei Volksfreund

Karlsruhe + Waldstraße 28 + Fernsprecher 7020 und 7021



Kriegsstr. 72

Wilhelm Hacker

Kriegsstr.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Kinder-Spangen- und 250 Schnürschuhe